

# Der phantastische Bücherbrief

Februar 2009

unabhängig kostenlos

Ausgabe 511

## Heftromane

Perry Rhodan 2478. Band		
Christian Montillon	Licht von Ahn	Verlagsunion Pabel Moewig
Perry Rhodan 2479. Band		
Arndt Ellmer	Technomorphose	Verlagsunion Pabel Moewig
Perry Rhodan action 24. Band		
Christian Montillon	Kristallschmerz	Verlagsunion Pabel Moewig
Rettungskreuzer Ikarus 37. Band		
Dirk van den Boom	Nemesis	Atlantis-Verlag

## Deutsche Phantastik

Bernhard Hennen	Elfenlied	Wilhelm Heyne Verlag
Christine Lehmann	Nachtkrater	Ariadne Verlag
Thomas Thiemeyer	Nebra	Droemer Knauer Verlag
Daniel Stenmans und Michael Hübber	Die Femeiche	Ueberreuter Verlag
Der verwaiste Thron 2. Band		
Claudia Kern	Verrat	Blanvalet Verlag
Andreas Wilhelm	Projekt: Atlantis	Limes Verlag
Brigitte Melzer	Wolfsgier	Ueberreuter Verlag
Susanne Rauchhaus	Die Übersinnlichen	Ueberreuter Verlag

## Internationale Phantastik

Der Bund der Alchimisten 3. Band		
Greg Keyes	Das verborgene Reich	Blanvalet Verlag
Sergej Lukianenko	Sternenspiel	Wilhelm Heyne Verlag
Joseph Sheridan Le Fanu	Der schwarze Vorhang	Achilla Presse
Ruth Nestvold	Flamme und Harfe	Penhaligon Verlag
World of Warcraft		
Aaron Rosenberg und Christie Golden	Jenseits des dunklen Portals	Panini Verlag
M. M. Buckner	Waterrind	Knauer Verlag
Bernard Cornwell	Schwertgesang	rororo Verlag
Die Wolfschroniken 1. Band		
Dorothy Hearst	Das Versprechen der Wölfe	Fischer Verlag
Chris Moriarty	Lichtjagd	Wilhelm Heyne Verlag
Sally Lockhard Krimis		
Philip Pullman	Der Rubin im Rauch	Carlsen Verlag
Philip Pullman	Der Schatten im Norden	Carlsen Verlag
Philip Pullman	Der Tiger im Brunnen	Carlsen Verlag
Philip Pullman	Das Banner des roten Adlers	Carlsen Verlag

Der Clan der Otori 5. Band		
Lian Hearn	Die Weite des Himmels	Carlsen Verlag
Charlaine Harris	Falsches Grab	dtv Verlag
Monstergeheimnisse		
Stefan Ljungqvist	Das Silberkästchen	Schneiderbuch Verlag
Das Land der Seher 1. Band		
Pamela Freeman	Die Prophezeiung der Steine	Wilhelm Goldmann Verlag
Pauline Francis	Rabenlady	Kosmos Verlag
Warhammer Fantasy - Darkblades Schlachten 5. Band		
Dan Abnett und Mike Lee	Herr des Untergangs	Piper Verlag
Warhammer Fantasy - Die Vampire 2. Band		
Steven Savile	Blutige Verdammnis	Piper Verlag
Die vergessenen Reiche	Die Kormyr-Saga 3. Band	
Ed Greenwood und Troy Denning	Die Ritter des Purpurdrachen	Blanvalet Verlag
Die Drei welten 8. Band		
Ian Irvine	Der Ruf der Wächter	Bastei Lübbe Verlag
Gallica 1. und 2. Band		
Henri Loevenbruck	Die Stimme der Wölfe	Blanvalet Verlag
Henri Loevenbruck	Die Stimme der Nebel	Blanvalet Verlag
Theresa Breslin	Das Nostradamus-Rätsel	cbj Verlag

### Comics

Tsutomu Nihei	Biomega	Egmont Manga Verlag
Star Wars - Clone Wars 3. Band		
Haden Blackman	Das letzte Gefecht um Jabiiim	Panini Verlag

### Vampire

Lois H. Gresh	Alles über Bella und Edward	Piper Verlag
Haus der Vampire 1. Band		
Rachel Caine	Verfolgt bis aufs Blut	Arena Verlag

### Hörbücher / Hörspiele

Bernd Rümmelein	Des Kriegers Herz / Die eiserne Jungfrau	Griot Verlag
-----------------	--	--------------

#### Netzwerk:

<a href="http://www.perry-rhodan.net">www.perry-rhodan.net</a>	<a href="http://www.ueberreuter.at">www.ueberreuter.at</a>
<a href="http://www.perry-action.de">www.perry-action.de</a>	<a href="http://www.bastei.de">www.bastei.de</a>
<a href="http://www.vpm.de">www.vpm.de</a>	<a href="http://www.blanvalet.de">www.blanvalet.de</a>
<a href="http://www.griot-verlag.de">www.griot-verlag.de</a>	<a href="http://www.limes-verlag.de">www.limes-verlag.de</a>
<a href="http://www.atlantis-verlag.de">www.atlantis-verlag.de</a>	<a href="http://www.andreaswilhelm.info">www.andreaswilhelm.info</a>
<a href="http://www.heyne.de">www.heyne.de</a>	<a href="http://www.projektatlantis.de">www.projektatlantis.de</a>
<a href="http://www.penhaligon.de">www.penhaligon.de</a>	<a href="http://www.dtv.de">www.dtv.de</a>
<a href="http://www.knaur.de">www.knaur.de</a>	<a href="http://www.kosmos.de">www.kosmos.de</a>
<a href="http://www.paninicomics.de/videogame">www.paninicomics.de/videogame</a>	<a href="http://www.paulinefrancis.co.uk">www.paulinefrancis.co.uk</a>
<a href="http://www.ariadnekrimis.de">www.ariadnekrimis.de</a>	<a href="http://www.chrismoriarty.com">www.chrismoriarty.com</a>
<a href="http://www.lehmann-christine.de">www.lehmann-christine.de</a>	<a href="http://www.piper.de">www.piper.de</a>
<a href="http://www.droemer-knaur.de">www.droemer-knaur.de</a>	<a href="http://www.thiemeyer.de">www.thiemeyer.de</a>
<a href="http://www.fischerverlage.de">www.fischerverlage.de</a>	<a href="http://www.arena-verlag.de">www.arena-verlag.de</a>
<a href="http://www.ueberreuter.at">www.ueberreuter.at</a>	

## Heftromane

### **PERRY RHODAN 2478. Band**

**Christian Montillon**

**LICHT VON AHN**

**Titelbild und Zeichnung: Swen Papenbrock**

**Verlagsunion Pabel Moewig (12.02.2009)**

**60 Seiten**

**1,85 €**

Bei den Friedensfahrern kommt es zu einer Entwicklung, die man leider vorhersehen konnte. Leider schafft es das Exposee-Team nicht, aus seinen eingefahrenen Gleisen zu kommen. Immer kurz vor dem Abschluss eines Zyklus gibt es die "Hintergrundromane" mit plötzlich auftretenden Figuren, die man höchstens mal in einem Nebensatz erwähnte. So auch mit den beiden Romanen von **Christian Montillon**. Nicht dass der Autor schlecht schreibt, aber die Abfolge der Romane ist seit Jahren die Gleiche. Vielleicht sollte man den Exposeeautoren wechseln und ganz im Allgemeinen, die Romane nicht schon auf Jahre hinaus planen. Leider ist man nicht in der Lage, die Serie flexibel zu gestalten. Viel LEIDER in diesem Text. Aber es tut mir tatsächlich leid um die Serie. Auch wenn man mir vorwirft, ich würde an der Serie kein gutes Haar lassen, sind es doch nur gut gemeinte Anmerkungen.

Und was steht in diesem Roman? Die Geschichte der Gründermutter.

### **PERRY RHODAN 2479. Band**

**Arndt Ellmer**

**TECHNOMORPHOSE**

**Titelbild und Zeichnung: Swen Papenbrock**

**Verlagsunion Pabel Moewig (19.02.2009)**

**54 Seiten**

**1,85 €**

Während sich die Friedensfahrer endlich dazu durchringen, eine aktivere Rolle im Kampf gegen die Chaosmächte zu führen, entschliesst sich Perry Rhodan mit dem SOL-Klon JULES VERNE ebenfalls nach Hangay zu reisen. Da die Kleingalaxis Hangay einem ganz besonderen physikalischen Phänomen unterliegt, ist es gar nicht so einfach, dort hinein zu gelangen. Aber es gibt ja den den Nukleus, der pünktlich eintrifft. Mit seiner Hilfe wird die JULES VERNE zu einem technischen Wunderwerk.

### **PERRY RHODAN ACTION 24. Band**

**Christian Montillon**

**KRISTALLSCHMERZ**

**Titelbild und Zeichnung: Swen Papenbrock**

**Verlagsunion Pabel Moewig (19.02.2009)**

**58 Seiten**

**1,85 €**

Der letzte Roman der zweiten Staffel liegt nun vor. Perry Rhodan siegt im Kampf gegen seinen Erzfeind Lok-Aurazin. Warum auch nicht. Wenn Rhodan sterben würde, wäre die eigentliche Serie ein Paradox. Gleichzeitig schickt man das Volk der Opolu in ein nicht näher genanntes Exil. Sie verschwinden nicht nur aus der Welt, sondern auch aus der Rhodan-Serie. Das ist die gleiche Methode wie bei den STAR TREK Serien. Am Ende der Folge ist es wie am Beginn. Alles, was dazu erfunden wurde, verschwindet ersatzlos.

## **RETTUNGSKREUZER IKARUS 37. Band**

**Dirk van den Boom**

**Titelbild: Mario Moritz**

**Atlantis Verlag (02/2009)**

ISBN: 978-3-941258-09-0 (TPB)

**NEMESIS**

**Zeichnungen: Klaus G. Schimanski**

**92 Seiten**

**6,90 €**

Wie steht es so schön auf der Rückseite des Romans: Die Invasion der Outsider ist - zumindest vorerst - gescheitert und nun gilt es, die losen Enden aufzusammeln und hinter der Katastrophe aufzuräumen.

**Dirk van den Boom** greift also verschiedene Handlungsstränge auf, um ein wenig aufzuräumen. Da sind zum Beispiel Erzprior Decorian und der Fedajin-Führer Asiano, die versuchen, ihr Schäfchen ins Trockene zu bringen. Asiano zum Beispiel hat ja noch seine kleine Station, auf die er sich zurückziehen kann. Und das Raumschiff das ihn dorthin bringen kann, wartet schon. Aber Erzprior Decorian hat andere Pläne. Dann ist da natürlich auch noch Joran. Der seinen letzten ihm ergebenen Offizier erschießen muss, weil dieser andeutete, eine Kapitulation sei doch nicht so verkehrt. Joran hat auf seine Art klar geregelt, was er von dieser Andeutung hält.

Wie dem auch sei, es sieht schlecht aus für die Schurken des Universums. Egal ob sie die Outsider unterstützten oder ihr eigenes Süppchen kochen. Es wird ihnen kräftig versalzen. Aber immer spannend und unterhaltsam. ☺☺☺

## **Deutsche Phantastik**

**Bernhard Hennen**

**Titelbild: Michael Whelan**

**Zeichnung: Studio Dirk Schulz**

**Wilhelm Heyne Verlag 52422 (02/2009)**

ISBN: 978-3-453-52422-4 (TB mit Klappbroschur)

**ELFENLIED**

**Karte: Andreas Hancock**

**272 Seiten**

**9,95 €**

**Bernhards Hennens** Romane die in seiner eigenen ELFENWELT spielen, sind sehr populär. Daher verwundert es mich nicht, wenn Autor und Verlag sich an ein kleines Experiment wagen. Wir haben in diesem Buch auf der Klappbroschur nicht nur eine Karte, sondern auch ein zusätzliches Farbbild, im Buch selbst gibt es viele Farbfotos. Aber das ist noch nicht alles. Die Hälfte des Buches stellt Mondblütes lyrisches Leben dar. Dieser Versuch ist in der Literatur, der Unterhaltungsliteratur und vor allem der phantastischen Literatur sehr neu. Es gibt nur wenige Bücher, in denen Gedichte veröffentlicht werden und wenn, dann nicht in dieser geballten Menge. **Bernhard Hennens** Versuch in der phantastischen Literatur etwas neues zu wagen, hat meine volle Bewunderung. ☺☺☺☺

**Christine Lehmann**

**Titelbild: Else Laudan**

**Ariadne Verlag 1173 (02/2009)**

ISBN: 978-3-86754-173-2 (TB)

**NACHTKRATER**

**452 Seiten**

**12,90 €**

Ein Krimi, der auf dem Mond spielt macht mich neugierig. Keine Frage, dass er gelesen werden muss, denn allein dieser Umstand ist bereits phantastisch. In den

1970er Jahren gab es im Wilhelm Heyne Verlag die SF-Krimi-Sammlungen von **Isaac Asimov** und seither so gut wie keine Krimis mehr, die im Weltall spielen.

Was lag also näher, sich den siebten Roman um die Journalistin Lisa Nerz nicht nur genauer anzusehen, sondern auch durchzulesen. Die Geschichte beginnt damit, dass die Heldin den Mond, genauer gesagt, die Station Artemis betritt. Es ist zwar zuerst von einem Mann die Rede, Michel Ardan. Dieser ist ein französischer Wissenschaftsjournalist und Ameisenexperte. (Was mich wiederum an **Ulrich C. Schreiber** und sein Buch DIE FLUCHT DER AMEISEN erinnert). Noch während der ersten Begegnung auf dem Mond fällt eine Bemerkung, der ich entnehme, der Ich-Erzähler ist eine Frau. Also ist Lisa Nerz zur Zeit als Michel Arden unterwegs. Warum sie den beschwerlichen Weg zum Mond nahm ist dem Tod von Torsten Veith zuzuschreiben, einem deutschen Astronauten. Veith starb nicht einfach nur, sondern wurde ermordet. Bei einer überschaubaren Anzahl von Menschen auf dem Mond und in der Station Artemis grenzt sich die Anzahl der Verdächtigen automatisch ein. Macht die Ermittlungen jedoch nicht einfacher, denn schnell wird man selbst zum Opfer.

Es begann dabei alles so harmlos, als Lisa Nerz und Richard Weber beim Essen saßen. Die Journalistin und der Oberstaatsanwalt stehen sich ziemlich nah. Richard erzählt von dem Tod an Torsten Veith und Lisa springt als neugierige Journalistin auf das Thema an. Und dann sind wir wieder auf dem Mond.

*Ich bin überzeugt davon, nicht näher auf den Inhalt eingehen zu müssen. Allein die Tatsache, dass eine Frau als Mann auf den Mond fliegt macht die Erzählung spannend. Hinzu kommt, und das wird im Buch noch einmal betont, alle Daten sind wissenschaftlich überprüft. Bereits die Einleitung, in der von der Enge der Station und dem lästigen Mondstaub berichtet wird, zeigt wie sehr sich **Christine Lehmann** mit dem Thema auseinandersetzt. Hinzu kommt ein sehr lesenswerter Schreibstil. Wenn ich Sätze lese wie: Zitat "Doch warum hatte man ausgerechnet mich wie einst die Weltraumhündin Laika von der Straße weggefangen und anstelle von Ardan ins STS-214 gepfercht?" Zitat Ende, dann erhalte ich nicht nur Informationen die ich kannte und mir das Lesen noch angenehmer machen, sondern es ist gleichzeitig ein stimmungsvolles Moment. Gekonnt beschrieben, spannend gehalten und mit wenigen Worten mehr erzählt als andere Autoren in langen Sätzen. Ein spannender Roman, keine Frage und in jeder Hinsicht empfehlenswert. 😊😊😊😊*

**Thomas Thiemeyer**

**NEBRA**

**Titelbild: Thomas Thiemeyer**

**Droemer Knaur Verlag (02/2009)**

**507 Seiten**

**19,95 €**

ISBN: 978-3-426-66290-8 (gebunden mit Schutzumschlag)

Im Herzen der Sahara sucht die Archäologin Hannah Peters nach Spuren der Entstehungsgeschichte der Menschheit. Die Wüste ist tagsüber heiß, in der Nacht kalt. So lernten wir Hannah Peters in MEDUSA kennen. Jetzt lebt Hannah wieder in Deutschland und wird vom Landesmuseum Halle zum Harz geschickt. Hannah ist in Halle damit beschäftigt, das bedeutendste Fundstück Deutschlands der letzten Jahrzehnte zu untersuchen. Die Himmelscheibe von Nebra.

Die Archäologin steckt mit ihren Forschungen fest. Sie kommt auf der Suche nach Erklärungen für die Symbole nicht weiter, dafür erhöht sich der Druck ihres Chefs, der unbedingt Ergebnisse sehen will. Wie es der Zufall will, werden ihr in dieser Zeit Hinweise gegeben. Ein reicher Sammler und Hobbyarchäologe meint Hinweise und Übereinstimmungen mit Markierungen im Harz gefunden zu haben. Im

Mittelpunkt steht dabei der Brocken. Langsam erkennt sie, dass die Scheibe weit mehr ist, als nur ein Symbol oder astronomisches Hilfsmittel. Scheinbar ist sie der Schlüssel zu einer fremden Welt. Und im Mittelpunkt steht der Brocken, der Hexentanzplatz am 30sten April. Die Tourismusindustrie plant bereits für das Ereignis und auch Hannah kommt zum richtigen Zeitpunkt dort an. Nur das Wetter spielt nicht mit. Schneestürme toben, unerklärliche Himmelserscheinungen zeigen sich, seltsame Wesen werden gesehen und Menschen verschwinden, ohne Spuren zu hinterlassen.

### **Ein paar Informationen zur Himmelscheibe von Nebra:**

Die älteste bekannteste Darstellung des nächtlichen Himmels bietet die sogenannte Himmelscheibe von Nebra. Die aus der Bronzezeit stammende, etwa 3600 Jahre alte Sternenscheibe, wurde im Juli des Jahres 1999 in der Nähe der kleinen Unstrutgemeinde Wangen bei Nebra an der Unstrut in Sachsen-Anhalt gefunden. Sie ist ein aussergewöhnlicher kosmologischer Fund und fordert neue Erwartungen über die Geschichte der Astronomie und der Religion der europäischen Frühgeschichte ein. Sie zeigt Sonne, Mond, Sterne und zwei rätselhafte Bögen als Goldeinlegearbeiten. Die Archäologen vermuten, denn etwas anderes ist nicht möglich, sie besitze religiöse Bedeutung (ist eine Vermutung wie alles andere auch. Bei den Archäologen habe ich festgestellt, immer wenn sie etwas nicht erklären können, sind es religiöse Gründe, die sie annehmen.) und diene dazu um den Frühlings- und Herbstanfang und Saat- und Erntezeiten zu bestimmen. (Letzteres ist ziemlich unwahrscheinlich, das kann jeder Bauer anhand des Wetters und der Jahreszeit selbst bestimmen) Die Darstellungen der Himmelskörper sind nicht massstabsgetreu noch zeigen sie Sternkonstellationen, die mit Ausnahme der Plejaden, erkennbar sind.

Nach **Marc Hillfeld, Wolfgang Hohlbein** und einigen anderen nahm sich nun auch **Thomas Thiemeyer** des Themas an. Die Faszination Archäologie hat ein wenig nachgelassen, ist das ferne Land am Nil doch geheimnisvoller als das deutsche Mittelgebirge. Das Buch verliert ein wenig an Reiz. Auf der anderen Seite steht der Pluspunkt, man kennt den Ort. Eventuell war auch schon jemand dort und kennt den Ort aus eigenem Augenschein. Hier ist natürlich der Autor gefragt, den Ort entsprechend seiner Eigenheiten und tatsächlichen Bestände zu beschreiben. Mehr als nur ein Leser wird sein Augenmerk auf die richtige Beschreibung legen.

Während sich der erste Teil des Romans mehr wie ein Krimi liest, kommt der unheimliche Teil im Lauf der Handlung zum Tragen. Die Handlung selbst ist nicht geradlinig und gefällt mir daher, weil man als Leser mitdenken muss. Die Personen sind lebensnah beschrieben und überzeugen ebenfalls. Mir persönlich gefiel der Roman sehr gut. Auch wenn die Faszination Ägypten aus MEDUSA fehlt. ☺☺☺

**Daniel Stenmans und Michael Hübbecke**

**DIE FEMEICHE**

**Titelbild: Bildagentur**

**Ueberreuter Verlag (02/2009)**

**155 Seiten**

**9,95 €**

ISBN: 978-3-8000-5366-7 (gebunden)

Das vorliegende Buch ist ein Abenteuerspielebuch, wie es **Ian Livingstone** und **Steve Jackson** vor Jahrzehnten im Thienemann Verlag vormachten. Seither hat sich in der Vorgehensweise nicht viel geändert. Der Leser schlüpft in eine Phantasie-Gestalt, in diesem Fall in den Körper von Sven Karstens. Er muss sich in einer gottverlassenen Gegend zurecht finden. Wenn sich allerdings ein jugendliches

Publikum vorstellen soll es sitzt als Fahrzeuglenker in einem Auto und ist in Gedanken noch bei einer besser seiner Freundin, geht so eine Vorstellung in die Hose und am Zielpublikum sicherlich vorbei.

Das Buch unterteilt sich in die Kapitel: Der Rabe, Das Dorf, Die Femeiche. Dabei wird nicht nur im Vorsatztext **Edgar Poe** zitiert, sondern auch im Buch ein paar Anleihen genommen. Aber auch **Friedrich Schiller** und aus der Offenbarung des Johannes wird zitiert. Oder die Neue Heimat mit "Du willst weg. Weit weg". Ist wohl doch eher ein Buch mit vielen Anspielungen, die ein Erwachsener besser versteht als ein Jugendlicher.

Wie dem auch sei, mal von den wenigen Punkten die ich zu bemängeln habe ist das Buch gut geworden. Man muss nur nacheinander die Kapitel erfolgreich abarbeiten, bevor man in das folgende Kapitel weiter geleitet wird. ☺☺☺

## **DER VERWAISTE THRON 2. Band**

**Claudia Kern**

**Titelbild: Eric Bouffard**

**Blanvalet Verlag 24421 (02/2009)**

ISBN: 978-3-442-24421-8 (TPB mit Klappbroschur)

**VERRAT**

**Karte: nn**

**409 Seiten 13 €**

Wenn ich die Wahl habe, lese ich Deutsche Phantastik. Da mir **Claudia Kern** mit ihrem ersten Teil *DER VERWAISTE THRON*, *STURM*, gut gefiel, habe ich mir natürlich auch *VERRAT* sehr schnell und genau angesehen. Von der Güte des Buches, Klappbroschur, gutes Titelbild, Karten auf den Innenseiten des Umschlages, gibt es nichts zu bemängeln.

Natürlich hatte ich die Befürchtung, der zweite Teil wird wie bei den meisten zweiten Teilen vom Inhalt und Spannung abfallen. Aber dem war nicht so.

Der Roman führt die Flucht von Gerit und Ana, der einzigen Tochter des Fürsten von Somerstorm, weiter. Sie verloren ihre Eltern durch Gestaltwandler, die das Aussehen von Menschen annehmen können. Die als Nachtschatten bezeichneten Wesen eroberten das Fürstentum und haben es unter Kontrolle. Doch ganz sicher ist man erst, wenn auch die letzte Erbin keine Ansprüche mehr erheben kann. Ana flieht in Richtung des Fürstenturms Westfall, wo der aus dem ersten Band bekannte Greymorus in die Ränkespiele des Königshofes verstrickt wird.

Auch Jonan befindet sich auf der Flucht, weitab der Handelsstrassen, weil er nicht wusste, ob die Miliz hinter ihm her ist. Seit Tagen ist er im Regen unterwegs und seinem Ziel im Süden nicht näher. Er lernt dabei den ehemaligen Magier Pardus kennen, der an der Strasse zum Sommerpalast des Roten Königs lebt und sein Leben als Priester beschliessen will. Und plötzlich stellt er fest, die Armee der Nachtschatten ist auf den Weg nach Süden.

Die Erzählung gefällt mir genauso gut wie der erste Teil und ich hoffe, dass die Trilogie ein ebensolches Ende findet. **Claudia Kern** gefiel mir mit ihren Figuren und vor allem mit der Handlung. Persönlich gefiel mir Jonan am Besten. Ich konnte mich schnell mit der Person anfreunden und in sie hineindenken. Auch die anderen Personen sind mir schnell ans Herz gewachsen. Zudem ist das Buch flüssig und schnell geschrieben und genau so zu lesen. Der Roman überzeugt. ☺☺☺☺

**Andreas Wilhelm**

**PROJEKT: ATLANTIS**

**Titelbild: Jeff Rotman**

**Limes Verlag (23.02.2009)**

**441 Seiten**

**19,95 €**

ISBN: 978-3-8090-2537-5 (gebunden mit Schutzumschlag)

Der griechische Gelehrte **Platon** sollte allen ein Begriff sein, die sich mit dem Thema Atlantis auseinander setzen. Er war es, der den Namen Atlantis als erster aufbrachte, ähnlich wie Thomas Morus den Begriff Utopia ... Die Liste liesse sich sehr lang weiterführen. Daher ist es gar nicht verwunderlich, wenn ein verschollenens Schriftstück Platons auftaucht, ebenso wie ein alter Mayacodex. Patrick Nevreux ist im Regenwald Guatemalas unterwegs. Der Schatzsucher findet einen Mayaschatz. Zumindest der Padre der Missionsstation nannte ihn so. Es ist eine Buch mit dünnen Blättern aus gewalzten Gold. Die Maya-Zeichen und Zeichnungen müssen entschlüsselt werden um ihr Geheimnis zu enthüllen.

Ähnliches passiert dem Historiker Peter Lavall, der in Griechenland Kopien aus der Bibliothek von Alexandria findet. Der Historiker nimmt Hinweise auf das Atlantis Platons, wie auch Nevreux, der die Maya-Zeichen mit ähnlichen Hinweisen auf eine Hochkultur entdeckt. Natürlich finden die beiden Männer wieder einmal zusammen, denn in PROJEKT BABYLON und PROJEKT SAKKARA erlebten sie schon haarsträubende Abenteuer. Sie entschliessen sich eine Expedition auszurichten und in das berüchtigte Bermudadreieck zu reisen. Auf dem Meeresboden wollen sie nach den Überresten der Hochkultur suchen.

Weil die kubanische Regierung einen Tauchgang in ihren Gewässern ablehnt müssen sie in internationalen Gewässern mit ihrer Suche beginnen. Dummerweise hat die US-Marine da aber eine geheime Basis. Und die soll geheim bleiben. Weil die Expedition unter keinem guten Stern steht, soll Kathleen Denver die Öffentlichkeit über das Projekt und den Fortgang der Expedition berichten. Gleichzeitig erhofft man sich damit einen Schutz vor übereifrigen Marines, kubanischen Schmugglern und anderen Interessengemeinschaften, die nicht wollen, dass in diesem Bereich jemand tätig wird.

*Ich kenne die ersten beiden Romane nur durch Buchbesprechungen, habe sie selbst nie gelesen. Der vorliegende Roman ist ein Spekulationsobjekt. Die ganze Grundlage des Wissenschafts-Krimi-Abenteuer-Romans baut auf Annahmen auf. Die Frage Was wäre wenn ... stellt sich hier nicht, sondern wird stillschweigend als beantwortet angesehen. Daraus entwickelt sich nach und nach ein fesselnder Roman. Manches erscheint mir etwas unlogisch, liegt wohl daran, dass ich die anderen Bücher nicht kenne. **Andreas Wilhelm** schrieb jedenfalls einen Roman, der mir persönlich einen abwechslungsreichen Abend bescherte. ☺☺☺*

**Brigitte Melzer**

**WOLFSGIER**

**Titelbild: Larry Rostant**

**Ueberreuter Verlag (02/2009)**

**365 Seiten**

**14,95 €**

ISBN: 978-3-8000-5447-3 (TPB)

**Brigitte Melzer** nimmt uns mit nach England in die Grafschaft Dartmoor und das kleine Dorf Cranmoor. Wahrscheinlich weil sie der Ansicht ist, dass mit dem Begriff Dartmoor bereits ein wenig Grusel und die gedanklichen Verbindungen zu bekannter Literatur eine Erwartungshaltung aufbaut. Die gelingt jedoch nur bei älteren Lesern und enttäuscht sie damit, während jungen Lesern das vollkommen



egal ist und einen spannenden Roman in die Finger bekommen. Aus diesem Grund hätte die Erzählung auch in Deutschland spielen können. Warum also nicht?

Zurück in der Grafschaft Dartmoor, wo sich unheimliches abspielt. Ein junges Mädchen befindet sich auf der Flucht vor der Bestie und stürzt sich selbst zu Tode, weil es nicht als Opfer der Bestie enden will. Die Bestie selbst wird nie als Werwolf bezeichnet, doch schon der Titel weist darauf hin.

Zur gleichen Zeit hat eine andere junge Frau Alpträume. Sie irrt durch ein nebelverhangenes Moor, immer auf der Flucht vor etwas Unheimlichen. Kurz bevor sie durch den Schrecken hinter ihr, den unheimlichen Jäger, gefasst wird, erwacht sie. Diese Schreckensbilder und Alpträume verfolgen sie mit der Zeit auch tagsüber. Weil sich niemand mit dem Mädchen Emma Gordon, so ihr Name, und ihren Problemen auseinandersetzen will, wird sie kurzerhand in eine Klinik gesteckt und mit Hilfe von Drogen und Medikamenten ruhig gestellt. Der Versuch schlägt fehl und in einem unbewachten Moment gelingt Emma die Flucht aus der Anstalt.

Wieder zu Hause wird sie nicht überschwänglich begrüßt. Irgendetwas ist anders und die Leute aus dem Dorf sind sehr misstrauisch. Kein Wunder, kommt sie doch aus einer Nervenheilanstalt. Wer einmal da drin war, hat nicht unbedingt die besten Voraussetzungen für ein geruhames Leben.

*WOLFSGIER ist ein fesselndes Buch für junge Leser um die zwölf. Es ist ein geheimnisvolles Abenteuer, wo der Leser die Handlungsträger gern begleitet, aus der sicheren Entfernung des heimatischen Sofas. Weil das Buch jedoch ohne einem erfreulichen Abschluss zum Ende kommt, gehe ich davon aus, dass noch ein paar Bücher folgen werden. Wahrscheinlich eine Trilogie. Darunter geht ja heute nichts mehr. Der Roman ist gut geschrieben, man liest ihn als Erwachsener in einem Rutsch durch und fühlt sich ein wenig unterhalten. **Brigitte Melzer** bevorzugt eine einfache Sprache, keine langen Schachtelsätze und eine geradlinige, zum Teil daher vorhersehbare Handlung. Da WOLFSGIER ein Jugendbuch ist und ich als alter Mann nicht die Zielgruppe bin, muss ich natürlich den Ansatzpunkt zur Bewertung des Romans anders ansetzen. ☺☺☺*

**Susanne Rauchhaus**

**DIE ÜBERSINNLICHEN**

**Titelbild: Bilderdienst**

**Ueberreuter Verlag (02/2009)**

**272 Seiten**

**14,95 €**

ISBN: 978-3-8000-5455-8 (TPB)

Jana ist ein schwieriges Mädchen. Ihre Eltern wissen sich nicht mehr zu helfen und stecken die pubertäre Tochter nach dem vierten Schulwechsel in ein Internat. Das Internat ist eine spezielle Schule für paranormal begabte Schülerinnen und Schüler, ähnlich aufgebaut wie in den Filmen der X-men. Angeblich wird sie hier nicht ausgegrenzt, da die anderen Internatsschüler ähnliche Probleme mit sich herum tragen. Jana kann, wenn sie wütend wird, Trugbilder erschaffen, die mit der Zeit immer deutlicher werden und in der Pubertät als wirkliche Figuren auftreten. Der Leiter des Internats, Herr Büchner ist sehr daran interessiert, das Phänomen zu ergründen. Die 17jährige Jana beschäftigt sich jedoch eher mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Es gilt herauszufinden, wer ist ihr wohl gesinnt und wer kann sie nicht leiden. Es ist das übliche Positionierungsspiel, wenn man sich als Neue in eine bestehende Gruppierung einfügen muss. Das Internat selbst wirkt nicht unbedingt einladend, Jana fühlt sich nicht ganz wohl, versucht aber sich in die Gemeinschaft einzufügen. Die Fähigkeiten ihrer Mitschüler sind für sie auch interessant. Gedanken lesen und beeinflussen, Gegenstände mittels Geisteskraft bewegen und andere

mehr sind sicherlich etwas, dass die Leserinnen als „cool“ bezeichnen würden. Die Gemeinschaft an sich ist nicht sonderlich gefestigt. Als eine der Mitschülerinnen ermordet wird, bricht der Damm der aufgebauten Scheinheiligkeit. In den Mittelpunkt neben Jana als Erzählerin rückt der Anstaltsleiter Brückner. Scheinbar hat er Dreck am Stecken.

*Susanne Rauchhaus* schrieb einen Roman, der mir sehr bekannt vorkommt, aber ich kann nicht sagen, wo ich das Thema schon einmal gelesen habe. Das Internat selbst wirkt glaubwürdig, Ich selbst kenne Internate nur aus dem Fernsehen. Anklänge an X-men erwähnte ich bereits. Die Handlungsträger kann Frau **Rauchhaus** den Leserinnen sichtlich nahe bringen. Das hauptsächliche Thema des Buches ist die Erwachsenwerdung der Jugendlichen, mit ein wenig Übersinnlichen drum herum. Die Bindungen die zwischen den direkten Klassenkameraden und den übrigen Internatsbesuchern aufgebaut werden sind ebenso wichtig, wie das Thema, sich selbst zu finden und einen eigenen Weg zu gehen, um erwachsen zu werden. Ein immer wieder aktuelles Thema in Jugendbüchern. ☺☺☺

## Internationale Phantastik

**DER BUND DER ALCHIMISTEN 3. Band**

**Greg Keyes**

**DAS VERBORGENE REICH**

**Originaltitel: empire of unreason (2000)**

**Übersetzung: Carmen Jacobs und Thomas Müller-Jacobs**

**Titelbild: Nicolas Bouvier**

**Blanvalet Verlag 24357 (02/2009)**

**539 Seiten**

**8,95 €**

ISBN: 978-3-442-24357-0 (TB)

Die Malakim sind schreckliche Kreaturen aus einer anderen Dimension, die sich auf der Erde ausbreiten wie Ungeziefer. Als eher unsichtbare Diener und Helfer geben sie sich aus, haben aber auf alle regierenden Oberhäupter ihren Einfluss ausgedehnt. Ihren Einflüsterungen erlagen bereits alle Führungspersönlichkeiten der alten Welt und hoffen doch, durch die Malakim noch mehr Macht und Reichtum anzusammeln. Dabei entgeht ihnen, dass sie durch die Malakim gegeneinander ausgespielt werden.

In Amerika hat sich die Kolonie vom alten, nicht mehr bestehenden England abgesetzt. Unter der Führung von Benjamin Franklin ist der Geheimbund Junto bereit, den Kampf gegen die Malakim aufzunehmen. Doch erst einmal kommt ein Königsabkömmling in die Kolonie. Mit nur drei Schiffen aber einer unterseeischen Flotte im Schlepptau. Benjamin und seine Getreuen müssen die Kolonie verlassen, denn der Königsabkömmling übernimmt die Herrschaft, unter dem Jubel der Bevölkerung. Ähnlich ergeht es der Wissenschaftlerin Adrienne de Mornay de Montchevreuil in St. Petersburg. Sie erhielt die Hand eines Malakim, als sie ihre eigene verlor. Jetzt meldet sich genau der Malakim, dessen Hand sie trägt und klärt sie darüber auf, dass es unter den Malakim rivalisierende Gruppen gibt. Die grössere davon will die Menschheit wie Ungeziefer vernichten.

*J. Gregory Keyes* schuf eine wundervoll neue Welt, mit altbekannten Tatsachen. Es ist die Erde des ausgehenden 19ten Jahrhunderts jedoch mit einem etwas anderen Werdegang. Dadurch entstand ein Zyklus, der sich erfrischend anders von der normalen Phantastik-Kost abhebt. Ich kann dazu nur sagen, selber lesen. Denn jedes weitere Wort über Inhalt oder die phantastische Erzählkunst ist zuviel. Der Roman ist in jedem Fall empfehlenswert. ☺☺☺☺

**Sergej Lukianenko**

**STERNENSPIEL**

**Originaltitel: Zvezdy - Cholodnye Igruski (2007)**

**Übersetzung: Christiane Pöhlmann**

**Titelbild: Studio Dirk Schulz**

**Wilhelm Heyne Verlag 52411 (02/2009)**

**638 Seiten**

**15 €**

ISBN: 978-3-453-52411-8 (TPB)

Endlich ist es gelungen. Die Anstrengungen der Menschheit sind von Erfolg gekrönt, die Überlichtgeschwindigkeit wurde erfunden und somit wird das Weltall und die fernen Sterne zu einem Nahziel. Natürlich ist die Menschheit nicht allein im Weltall, dies zu glauben wäre sehr vermessen. Die ersten Menschen treffen auf die Konklave, die versucht, den raumfahrenden Völkern einen weiterführenden Weg zu zeigen und sie in die Gemeinschaft aufzunehmen. Den Menschen fällt die Rolle von interstellaren Transporteuren zu, weil sie scheinbar die einzige Spezies im Universum ist, die die Überlichtgeschwindigkeit körperlich verkräftet. So bekommt die niedere menschliche Rasse von der starken Rasse ihren Platz zugewiesen. Andere niedere Rassen kümmern sich um den Dreck, sind flotte Rechner und anderes mehr. Allerdings sind nicht alle mit dieser Organisation nicht einverstanden. Es gibt diverse Widersacher.

Einer der weltraumfahrenden Spediteure ist der Held des Romans mit dem Namen Pjotr Chrumow, russischer Kosmonaut natürlich. Das hat den Vorteil, dass der Autor ein paar satirische Seitenhiebe auf seine Heimat abgeben kann. Die Seitenhiebe wirken mit der Zeit jedoch etwas langweilig. Bleibt also die Handlung als wichtigstes ja ausschlaggebendes Merkmal. Es fängt ganz locker an, als Peter, der russische Pilot für die schöne Deutsche namens Elsa einen Brief zur Erde, Frankfurt, mitnehmen soll. Wenig später bestätigt man ihm ein Startfenster für 17Uhr06 und nach einem kurzen Gesundheitscheck kann es los gehen. Hyxi-43 ist ein stark besuchter Planet und ein Job findet sich daher öfters.

Peter / Pjotr findet an Bord seines Schiffes einen blinden Passagier, einen Alien, mit dem er sich während des Fluges herumschlagen muss. Dummerweise kreuzt erst einmal ein Raumkreuzer der Alari seinen Kurs. Das führt bei ihm zu einem Notsprung, jump genannt. Auf ins Abenteuer.

*Bislang habe ich **Sergej Lukianenko** sehr gern gelesen. Entweder beim Wilhelm Heyne Verlag oder auch seine Jugendbücher bei Beltz und Gelberg. Der vorliegende Roman hat einige Schwächen, indem er Passagen enthält, die einem Kaugummi zu Ehre gereichen. Sie ziehen sich. Dann wiederum sprüht er vor Charme und Witz, macht den Lesestoff abwechslungsreich und fesselnd. Der Roman, der erste von zwei Bänden, wird nicht jedem Leser gefallen. Wahrscheinlich werden andere Rezensenten gerade die etwas langatmigen Teile hervorheben, doch sollte man durchaus auch auf den Teil zugehen, der sich unterhaltsamer dem Leser erschliesst.*

*Der Titel Zvezdy - Cholodnye Igruski heisst etwa DIE STERNE SIND KALTE SPIELWAREN. (Mein russisch ist nicht so gut).*

**Joseph Sheridan Le Fanu**

**Originaltitel: diverse**

**Titelbild: Mirko Schädel**

**Achilla Presse (02/2009)**

ISBN: 978-3-940350-09-1 (gebunden)

**DER SCHWARZE VORHANG**

**Übersetzung: Alexander Pechmann**

**109 Seiten**

**15 €**

Der vorliegende dünne Band ist ein wirklich gut gelungenes Buch. Die Qualität lässt nichts zu Wünschen übrig. Selbst ein Lesebändchen gehört dazu. **Mirko Schädel** hat ein schönes Werk geschaffen, das ich jederzeit empfehlen kann.

Der Inhalt selbst glänzt mit drei Kriminalfällen, die **Scheridan Le Fanu** aufschrieb. Natürlich ist die Schriftsprache ein wenig gewöhnungsbedürftig, da das altertümliche durchschlägt. **Alexander Pechmann**, der dem Buch noch ein gelehriges Nachwort spendierte, führte die Übersetzung durch. Der Spagat zwischen jetziger Sprache und der alten Sprache gelingt ihm sehr gut. Dadurch sind die Erzählungen äusserst lesenswert. Weil die Erzählungen zudem noch nie in Deutschland erschienen ist das Buch auch für Sammler ein beachtenswertes Werk. Mir persönlich gefielen die drei Geschichten, die unter dem Titel auch die Originaltitel nennt, sehr gut. 15 Euro die ich nicht bereut habe. ☺☺☺☺☺

**Ruth Nestvold**

**Originaltitel: flame and harp (2009)**

**Übersetzung: Marie-Luise Bezenberger**

**Titelbild: Silvia Fusetti**

**Penhaligon Verlag (26.01.2009)**

ISBN: 978-3-7645-3017-4 (gebunden mit Schutzumschlag)

**FLAMME UND HARFE**

**695 Seiten**

**19,95 €**

Die Erzählung greift recht unverblümt die bekannte Geschichte um Tristan und Isolde auf, um sie als Nacherzählung dem Publikum anzubieten. Als vor einigen Jahren die allgemeine Flut um Artus-Romane und den Geschichten aus seinem Umfeld abflachte, dachte ich, die Zeit sei nun endgültig vorüber. Trotzdem werden gerade Romane aus diesem Bereich wieder gern als Debütromane genommen. So auch von der in Stuttgart lebenden Amerikanerin **Ruth Nestvold**. Ob dies ein Roman ist, der den Leserinnen, dem eigentlichen Zielpublikum, gefällt sei mal dahin gestellt. Ich persönlich hielt diesen Roman sehr "gefühlsduselig" und eher für ausgesprochen romantische Leserinnen geeignet.

In vielen Dingen, nicht nur dem Titelbild, das dem Buch des Krüger Verlages nachempfunden wurde, erinnert mich der Roman an die Amerikanerin **Marion Zimmer Bradley** und ihr NEBEL VON AVALON. In dieser Tradition ist der historisch begründete Fantasy-Roman in jedem Fall zu sehen. Als romantische Liebesgeschichte, als eine Art Rittergeschichte ... kann man den Roman einordnen. Neben der Liebe und der vorbestimmten Hochzeit von Yseult, der Schönen gibt es auch andere Themen. Etwa die Entmachtung der Frau. Die Menschen wenden sich von der alten Religion ab um zum Christentum überzutreten. Fürstin Yseult die Weise und Mutter der anderen Yseult will sich von ihrem Hochkönig Lóegaire scheiden lassen, der jedoch dem Christentum zugeneigt ist und die Scheidung aus diesem Grund ablehnt. Die Christianisierung ist ein recht dominantes Thema, dass die Autorin aber nicht sehr stark in den Vordergrund drängt. Artus kommt am Rand vor und die wichtigsten Personen sind die beiden Yseult und Drystan. Mit ihnen kam ich noch am Besten klar. Andere Personen waren eher "weichgespülte"

Nebencharaktere, die mich nicht überzeugen konnten. Yseult und Drystan als Personen gefielen mir sehr gut, die Handlung vorhersehbar, etwas zu sehr ausgeweitet und daher mit unnötigen Längen versehen. Hier hätte eine sanfte Straffung den Lesegenuss noch ein wenig gehoben. ☺☺☺

**WORLD OF WARCRAFT**

**Aaron Rosenberg und Christie Golden**

**JENSEITS DES DUNKLEN PORTALS**

**Originaltitel: beyond the dark portal (07/2008)**

**Übersetzung: Mick Schnelle**

**Titelbild: Glenn Rane**

**Panini Verlag (02/2009)**

**409 Seiten**

**9,95 €**

ISBN: 978-3-8332-1791-3 (TB)

Das Portal das zwischen den Welten Azeroth und Draenor bestand, wurde nach dem Verrat durch Gul'dan zerstört. Ein Teil der orc'schen Stämme blieb auf Azeroth zurück, fand den Rückweg nicht mehr. Die anderen Orcstämme ziehen sich auf der Welt Draenor zurück. Diejenigen die sich nicht zurückziehen (können) stehen in einem immerwährenden Bürgerkrieg gegeneinander. In dieser verfahrenen Lage taucht plötzlich der Todesritter Teron Blutschatten in Begleitung von Gaz Soulripper auf. Ganz gezielt suchen sie den ehemaligen Orcführer Ner'zhul auf. Dem besonnenen und weisen Orc unterbreiten sie ein verlockendes Angebot. Blutschatten, Soulripper und die anderen Ritter sind in der Lage, das dunkle Portal wieder zu öffnen. Nicht sehr gross, doch eine kleine Armee könnte hindurch gehen und in der Welt der Menschen auftauchen. Diesmal jedoch weniger um, die Welt zu erobern, sondern sich auf die Suche nach ein paar Artefakten zu machen. Die gesuchten alten Werkstücke würden in der Lage sein, im schwarzen Tempel ein magisches Tor zu öffnen, das zu anderen Welten führt. Um den von Teron Blutschatten entwickelten Plan durchzuführen, müssen erst wieder alle Stämme der Orcs zusammengeführt und unter eine Leitung gestellt werden. Ner'zhul hat tatsächlich Erfolg. Die vereinten Orcstämme stehen einem zerrissenen Azeroth gegenüber. Dennoch gelingt es den geeinten östlichen Königreichen, die Orcs zurück zu schlagen. Trotzdem gelingt es Ner'zhul und Teron die magischen Artefakte zu erbeuten. Während die Menschen in einer Feste sitzen und zur Ablenkung ständig von Orcs berannt werden, erkennen sie langsam die Absicht hinter diesen Angriffen.

***Aaron Rosenberg und Christie Golden sind hervorragende Autoren, die für die unterschiedlichsten Serien die Romane schreiben. Sie sind durchaus in der Lage, die wichtigsten Informationen sachlich und in wenigen Sätzen zusammen zu fassen. Dadurch ermöglichen sie Warcraft-Lesern einen schnellen Einstieg. Dies geht ein wenig auf Kosten von Neulesern. Trotzdem bleibt der Roman lesenswert. Er hält sich nicht mit Nebensächlichkeiten auf, führt die Handlung schnell und sicher voran. Wer jedoch ausgearbeitete Hintergründe oder langwierige Charakterstudien erwartet ist hier falsch. Das Buch ist zur schnellen Unterhaltung geschrieben, gleicht damit dem Computerspiel. Der einzige Nachteil für mich ist die Übersetzung. Zu oft werden Originalnamen und übersetzte Namen nebeneinander und durcheinander benutzt. Mick Schnelle macht seinem Namen alle Ehre. Ich hatte tatsächlich den Eindruck, hier wurde auf die Schnelle und ohne Rücksicht übersetzt.*** ☺☺☺

**M. M. Buckner**

**WATERMIND**

**Originaltitel: watermind (2008)**

**Übersetzung: Bernhard Kempen**

**Titelbild: Bildagentur**

**Knaur Verlag 50127 (02.02.2009)**

**463 Seiten**

**8,95 €**

ISBN: 978-3-426-50127-6 (TB)

Der Fluch des Viellesers ereilt einen bei dem Science-Thriller von Frau **Bruckner**. Schon der Prolog verrät vieles, wenn nicht gar alles und ich hatte fast gar keine Freude daran, das Buch zu lesen. Berichtet werden von teuren Mikrochips, die vom Regen in den Fluss und von dort bis in den berühmten devil's swamp, Teufelssumpf, 300 km von der Küste des Golfs von Mexiko, abgetrieben werden. Es entsteht unterwegs eine neue Programmierung, hervorgerufen durch Umweltzerstörung und abgeladenen Elektronikschrott, deren Daten die Chips auslesen und verarbeiten. Und es entsteht etwas Neues, eine neue intelligente Lebensform. Was früher durch wissenschaftliche Experimente oder durch böse Magie in den Gruselromanen entstand, übernimmt heute die Mikrotechnik.

Die Lebensform Watermind genannt, unterhält sich mittels Musik und ist in der Lage, aus den von Menschen erzeugten Abwässern, reines Trinkwasser herzustellen. C. J. Reilly, kurz CJ genannt, ist eine Angestellte bei dem Energiekonzern Quimicon, der in Baton Rouge ein Kraftwerk unterhält. Das Kraftwerk ist über einen Kanal sowohl mit dem Meer als auch dem Teufelssumpf verbunden. Als Tochter eines Wissenschaftlers mit hohem Bekanntheitsgrad untersucht C. J. Reilly Watermind. Ausgesandt vom Konzern soll sie mit ihrem Freund Max den Sumpf untersuchen und die Vorbereitungen für eine Entgiftung durchführen. Dabei entdecken sie eben jenes unbekannte Watermind in einem seltsamerweise vereisten Teich. Das liegt daran, dass Watermind alle möglichen biochemischen Prozesse nutzt, um sich zu ernähren. Weil es dabei der Umgebung die Wärme entzieht, vereist das Wasser. CJ macht sich daran, das neue Leben zu studieren und vernachlässigt dabei ihre eigentliche Arbeit. Sie findet dabei heraus, dass sich das neue Lebewesen aus dem Schrott der vorgenannten Mikroelektronik, anderem Schrott, Medikamentenresten, den vorherrschenden Algen und einigen anderem mehr entwickelte. CJ versucht mit dem Wesen zu kommunizieren und es zu studieren. Sie erkennt dabei, dass Watermind nicht nur wächst, sondern gezielt die Umwelt beeinflusst. Ihr Arbeitgeber sieht in Watermind jedoch einen unliebsamen Konkurrenten, denn Watermind macht kostenlos, wofür der Millionär Ramon Sacony ein Haufen Geld verlangt. Sacony will unbedingt seinen Gegenspieler loswerden und vernichten. Allerdings befindet sich Watermind, Das Ding aus dem Sumpf, bereits auf der Flucht aus dem Sumpf in Louisiana. Lediglich in CJ hat das neue Leben eine Befürworterin.

**M. M. Bruckner** ist Umweltaktivistin und nimmt sich in ihrem Roman gleich einem sehr kritischen und gesellschaftspolitischen Themas an. Kann sich durch Zufall oder Evolution aus Technik, Pharmacie und Abfall neues Leben auf der Erde entwickeln? Ihre zweite Frage ist das leidige Thema nach Gut und Böse. Muss neues, anderes Leben unbedingt in dieses Schema eingeordnet werden? Öffnen wir nun eine neue Sparte und nennen diese Öko-Science-Fiction oder reicht ein Social Fiction aus? Wer sich entschliesst, das Buch zu lesen, kommt in jedem Fall zu einem fesselnden Roman.



**UHTREDS ABENTEUER 4. Band**  
**Bernard Cornwell**  
**Originaltitel: swordsong (2007)**  
**Titelbild: Werner Forman**  
**rororo 24802 (02/2009)**  
ISBN: 978-3-499-24802-3 (TB)

**SCHWERTGESANG**  
**Übersetzung: Karolina Fell**  
**Karten: Peter Palm**  
**476 Seiten**                      **9,95 €**

Der Krieger Uhtred ist zum vierten Mal unterwegs, um seine Kraft in den Dienst der Gerechtigkeit zu stellen. Der einzige wahre Gegner ist er selbst, da er sich ständig mit einem gespaltenen Verhältnis zu König Ælfred und der christlichen Kirche auseinandersetzen muss. Sein Auftrag diesmal, er soll die Dänen Sigefried und Erik Thurgilson aus Lunden, dem späteren London, hinauswerfen. Während sich Uhtred derweil an diese unangenehme Arbeit macht, wird sein ungeliebter Vetter Æthelred die Siegpunkte auf sein Konto schreiben. Sigefried und Erik (es ist für mich immer ein komisches Gefühl den eigenen Namen in einem Buch zu lesen) entführten Æthelflaed und wollen ein dickes Lösegeld für ihre Freilassung. Allerdings hat Prinzessin Æthelflaed ganz andere Vorstellungen, denn sie verliebt sich in einen ihrer Entführer. Sie bittet wiederum Uhtred um Hilfe. Der soll Mericiens zurückerobern, die Frau retten und nach Hause bringen, jetzt aber gleich wieder ihr behilflich sein, ihren ungeliebten Ehemann zu verlassen. Wenn die Leserin und Leser nun der Ansicht sind, sie wüssten, was auf sie zukommt, dann irren sie aber gewaltig. Denn erstens kommt es anders ...

*Im Vergleich zu seinen ersten Roman um den Krieger Uhtred erfand **Bernard Cornwell** mehr hinzu. Seine historischen Nachforschungen sind sicherlich wieder von Erfolg gekrönt, doch bleibt in den historischen Unterlagen einiges ungenannt, so dass dem Autor mehr Platz zum Erzählen übrig blieb. Eine gelungene Mischung aus Unterhaltung und wahrer Geschichte. SCHWERTGESANG ist gut zu lesen und stellt für mich aus dem Bereich der historischen Fantasy eines der Werke dar, die sich deutlich von anderen Romanen abhebt. Sicherlich sind einige Fakten, die er uns vorstellt nicht so, wie sie gewesen sind. Aber darauf weist **Bernard Cornwell** auch hin. Daher ist es immer noch ein Roman und kein Sach- oder gar Fachbuch.*



**DIE WOLFSCHRONIKEN 1. Band**  
**Dorothy Hearst**  
**Originaltitel: promise of the wolves (2008)**  
**Titelbild: Maximilian Meinzold**  
**Fischer Verlag 18158 (02/2009)**  
ISBN: 978-3-596-18158-2 (TB)

**DAS VERSPRECHEN DER WÖLFE**  
**Übersetzung: Ane Dahm**  
**439 Seiten**                      **8,95 €**

**Dorothy Hearst** ist eine der wenigen Wolfsexperten die es weltweit gibt. Ihre Studien um das Verhalten der Wölfe im Rudel wie als Einzelgänger finden ihren Niederschlag in diesem Roman. DAS VERSPRECHEN DER WÖLFE ist der erste Band einer Reihe, in der es um das Selbstverständnis des Menschen geht, wie er mit seiner Umwelt umgeht. Gleichzeitig ist es ein Roman, der um das Verständnis der Tiere beim Menschen bittet. Wölfe sind keine Gegner für einen Menschen, auch nicht im Rudel.

Die Geschichte beginnt mit der fast erwachsenen Wölfin Lydda vor 40.000 Jahren. Der Winter ist kalt, sehr kalt, und die Nahrung selbst für einen Wolf selten

geworden. Da macht sich Lydda auf den Weg, für ihr Rudel Nahrung zu besorgen. Unterwegs trifft sie auf einen jungen Menschen. Gemeinsam gehen sie auf die Jagd und bringen so dem Menschen wie auch den Wölfen dringend benötigte Nahrung.

Der nächste Abschnitt spielt vor 14.000 Jahren. Wieder stehen die Wölfe im Mittelpunkt. Das zweigeteilte Buch nimmt sich erst im zweiten Teil gezielt den Menschen vor. Und immer noch sind wir irgendwo in der Vorzeit. Damit erinnert der Roman immer an **Jean M. Auel**, die mit ihren Romanen um Ayla schon vor Jahrzehnten grosse Erfolge feierte und wo der vss-Verlag mit seiner Paläo-Fantasy-Reihe ARTEFAKTE anschliesst. In diesem Abschnitt lernen wir nun Kaala kennen, deren Mutter sich mit einem Wolf aus einem fremden Rudel ausserhalb des Tales einliess und sogar Welpen zeugte. Kaala ist die Wölfin, die von nun an den Roman und die Handlung bestimmt. Die Mutter ist tot und nur zwei weitere Welpen aus ihrem Wurf überlebten. Die jungen Wölfe haben nur eine Aufgabe, in den ersten Monaten am Leben zu bleiben. Gerade Kaala, mit der Halbmondförmigen Fellzeichnung hat es schwer. Es gelang ihr zwar, sich Respekt zu erwerben, doch die Gleichberechtigung bleibt aus. Nur die beiden anderen aus ihrem Wurf halten noch zu ihr.

Da ihr der Weg mit der Gemeinschaft des Wolfsrudels verwehrt bleibt, geht sie ihren eigenen Weg und ist dabei recht erfolgreich. Sie erkennt, dass die Menschen nicht unbedingt nur als Feinde gesehen werden müssen. Im Gegenteil, eine gemeinsame Jagd ist für beide Seiten erfolgreich. Sie rettet die junge TaLi vor dem Ertrinken und wird ihre Freundin. Zwei Frauen verstehen sich eben immer, egal, aus welcher Kultur sie stammen. Langsam erkennt sie aber auch die besonderen Umstände, die auf ein generationenaltetes Vermächtnis zurück geht.

*Die Geschichte von **Dorothy Hearst** zeigt aber auch eines, egal welche Rasse gerade beschreiben wird, in jeder steckt etwas der anderen. Wenn die Autorin die Wölfe beschreibt, erkennt man den Mensch dahinter und im umgekehrten Fall erkennt der Leser den Wolf im Menschen. Den Roman könnte man durchaus als eine Parabel ansehen.*



#### **SALLY LOCKHARD KRIMIS 1. - 4. Band**

**Philip Pullman**

**DER RUBIN IM RAUCH**

**Originaltitel: the ruby in the smoke (1985)**

**Übersetzung: Christa Laufs**

**Titelbild: Britta Gotha**

**Carlsen Verlag 801 (01/2009)**

**256 Seiten**

**7,95 €**

ISBN: 978-3-551-35801-1 (TB)

**Philip Pullman**

**DER SCHATTEN IM NORDEN**

**Originaltitel: the shadow in the north (1986)**

**Übersetzung: Reinhard Tiffert**

**Titelbild: Britta Gotha**

**Carlsen Verlag 802 (01/2009)**

**366 Seiten**

**7,95 €**

ISBN: 978-3-551-35802-8 (TB)

**Philip Pullman**

**DER TIGER IM BRUNNEN**

**Originaltitel: the tiger in the well (1991)**

**Übersetzung: Reinhard Tiffert**

**Titelbild: Britta Gotha**



**Carlsen Verlag 803 (01/2009)**

ISBN: 978-3-551-35803-5 (TB)

**572 Seiten**

**8,95 €**

**Philip Pullman**

**DAS BANNER DES ROTEN ADLERS**

**Originaltitel: the tin princess (1994) Übersetzung: Reinhard Tiffert**

**Titelbild: Britta Gotha**

**Carlsen Verlag 804 (01/2009)**

**365 Seiten**

**7,95 €**

ISBN: 978-3-551-35804-2 (TB)

In Grossbritannien erschien der erste Krimi um Sally Lockhart bereits 1985 und im Laufe der folgenden neun Jahre drei weitere Romane. Der deutsche Leser muss nicht Jahre darauf warten, bis er die ansprechende Heldin Sally Lockhart in ihren vier Romanen erlesen kann. Dankenswerter Weise erschienen bei Carlsen die vier Romane geschlossen im Januar. Hervorheben möchte ich, dass die Titelbilder alle von der gleichen Künstlerin, **Britta Gotha**, stammen und sich an entsprechender Stelle im Buch in Erinnerung rufen.

Man kann schon gespannt sein, wenn der Autor den Leser in den Oktober des Jahres 1872 entführt und auf der zweiten Seite des Romans mit Der Heldin des Buches bekannt macht mit den Worten:

"Ihr Name war Sally Lockhart, innerhalb der nächsten Viertelstunde sollte sie einen Mann umbringen."

So ein Anfang ist selbst für ein Jugendbuch ein Knaller. Plötzlich ist man gespannt darauf, wie und warum Sally einen Mord begeht. Die sechzehnjährige wächst als Halbwaise bei ihrem Vater auf und lernt durch ihn alles kennen, was man benötigt, um ein Handelskontor zu führen. Gemeinsam mit Herrn Selby führt er ein Geschäft und handelt mit allem, was möglich ist. Während einer Passage auf einem Schiff, geht dieses unter und Sallys Vater stirbt. Die Umstände unter denen ihr Vater verstorben sind sehr geheimnisvoll. Das alleinstehende Mädchen erhält zudem einen geheimnisvollen Brief, der sie vor den "sieben Wohltaten" warnt. Dieser Brief stellt sie vor ein Rätsel und bei ihren Nachforschungen stellt sie fest, sie muss erst einmal ihre eigene Vergangenheit erforschen. Ihr zur Seite steht Jim, der im Kontor arbeitet und bei ihrem ersten Zusammentreffen ist sie der Meinung, der ganze Dreck der Umgebung würde an ihm hängen. Beide suchen nach Antworten. Dabei erfährt Sally, dass ihr Vater wegen eines Rubins ermordet wurde. Ihr Vater hinterliess ihr ein paar Hinweise auf das Versteck des Rubins. Aber sie ist nicht die Einzige die auf der Suche ist. Sally lernt unterdessen Frederick Garland kennen, der ihr behilflich ist.

Sechs Jahre später konnte sich Sally als Finanzberaterin einen Namen machen und arbeitet seither seriös. Trotzdem schlägt ihre Neigung zur Detektivarbeit immer wieder durch. Vor allem, als ein Schiff aus unerklärlichen Gründen bei ruhiger See sinkt, der Bühnenmagier McKinnon verliert bei seiner Schau fast sein Leben und die Hellseherin Nellie Budd hat Vorhersehungen von Blut im Schnee. All diese Ereignisse, scheinbar zusammenhanglos, ergeben eine grosse Verschwörung. Aber es beginnt alles mit Herrn Axel Bellmann, der Gelde veruntreut und auf dessen Spuren sich Sally heftet, weil Anne Walsh, eine ihrer Klientinnen, an Herrn Bellmann ihr Geld verlor. Bei Herrn Bellmann scheinen aber auch alle anderen Fäden zusammen zu laufen.

1881, Sally ist erfolgreich, hat eine Tochter mit Namen Harriett und beiden scheint es gut zu gehen. Da geschieht etwas unglaubliches. Ein Fremder behauptet plötzlich, der Vater von Harriet und der Ehemann von Sally zu sein. Der Fremde will ihre Tochter und als er zudem noch Scheidungspapiere und ähnliches vorliegt, muss Sally ihre Tochter hergeben. Weil sie ihre Tochter nicht allein lassen will, beginnt sie in dem Haus des Fremden als Dienstmagd. Hier gelingt es ihr, den Fremden endlich zu Gesicht zu bekommen. Ihr Schrecken ist gross, weil der Fremde der totgeglaubte Ah Ling ist.

Der Roman DAS BANNER DES ROTEN ADLERS erzählt diesmal mehr von Sallys Freunden als von ihr. Im Mittelpunkt steht Jim Taylor, den wir im ersten Buch kennen lernten. Jim soll eine Kronprinzessin beschützen. Es stellt sich heraus, dass sie Adelaide Bevan ist, die er gesucht hatte. Sie hatte den Kronprinzen des Königreiches Raskawien Rudolf von Eschtenburg, geheiratet. Ihr Mann wurde ermordet und sie muss sich nun als Prinzessin behaupten. Dabei steht sie im Mittelpunkt des höfischen Ränkespiels. Jim gerät mitten in die politischen Machtkämpfe und das kleine Reich, irgendwo zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn, verliert seine Unabhängigkeit.

**Philip Pullman** ist vor allem mit seiner Trilogie um den goldenen Kompass, das magische Messer und das Bernstein-Teleskop in Deutschland bekannt geworden. Seine Jugend-Fantasy-Kriminal-Romane sind eine Bereicherung des Jugenbuchgenres. Die Erzählungen sind liebenswürdig, feinsinnig aber auch spannend und fesselnd. Durch die Bücher, die in verschiedenen Jahren spielen, lernen wir Sally als Jugendliche kennen, die sich langsam zu einer jungen Frau entwickelt. Damit erinnert die Trilogie ein wenig an die Mädchenbücher der 1970er Jahre. Daneben kommt aber vor allem der Krimi mit all seinen unterschiedlichen Elementen zum tragen. Gleichzeitig ist **Philip Pullman** bereit, lieb gewonnene Personen und Handlungsträger aus dem Erzählstrang heraus zu nehmen. Zudem erscheint es mir wichtig darauf einzugehen, dass nicht nur eine Geschichte erzählt wird, sondern auch die wirkliche Geschichte mit einbezieht, etwa, wenn es um die Juden geht. Der zeitgeschichtliche Rahmen überzeugte mich, ebenso wie die soziale Stimmung.

Ein kleiner Ausreisser ist der vierte Band. Es sind die Bezüge zu Sally da, doch wird sie so gut wie nicht erwähnt. Hier ist Jim, ihr Begleiter seit dem ersten Roman, der Handlungsträger und der Mittelpunkt der Erzählung. ☺☺☺☺

Inzwischen ist die Serie auch verfilmt worden und kann als DVD-Box erworben werden. Allerdings gibt es Unterschiede zu den Büchern.

**Chris Moriarty**

**LICHTJAGD**

**Originaltitel: spin control (2006)**

**Übersetzung: Michael K. Iwoleit**

**Titelbild: nn**

**Wilhelm Heyne Verlag 52279 (02/2009)**

**601 Seiten**

**8,95 €**

ISBN: 978-3-453-52279-4 (TB)

Major Catherine Li ist ein der engagiertesten Mitarbeiterinnen der UNO-Friedenstruppen die diese je hatten. Um zu ihren jeweiligen Einsatzgebieten zu gelangen muss sie zwischen den besiedelten Planeten mit mit Raumfahrzeugen fliegen. Ein Grund dafür ist der ökologische Niedergang der Erde. Aus diesem Grund hat ein grosser Teil der Menschheit den Planeten verlassen um sich auf

Raumstationen und anderen Planeten ein neues Leben aufzubauen. Um natürlich die gleichen Fehler wieder zu machen. Der politische Hintergrund wird dürftig erhell, fehlt in der eigentlichen Handlung und sorgt für Lücken in **Chris Moriartys** Welt. Die UNO stellt die Regierung der Menschen. Die Regierung steht auf der einen Seite dem organisierten Verbrechen gegenüber in Form von Klonlonstrukten, auf der anderen Seite die künstlichen Intelligenzen, die sich immer mehr im Leben der Menschen breit machen und so wichtig geworden sind, dass man sie nicht Vernichten kann. Ihnen gelingt es, sich in einem unabhängigen virtuellen Raum, dem Cyberspace zu entwickeln, ohne dass der Mensch in irgend einer Form eingreifen kann. Mit Menschen, die sich elektrotechnische Spielereien in den Körper einpflanzen lassen können die KI mit anderen Menschen in Kontakt treten, indem sie den vermittelnden Menschen übernehmen.

In diesem Buch geht es um Arkady, einen Klon, der bereit ist seine Erbauer zu verraten und mehr Informationen preis zu geben. Li, mit der KI Cohen verbunden, wurde inzwischen aus der UN entlassen, da sie angeblich Menschen exekutieren liess. Auf der Erde gerät Arkady und gerät in den immer noch andauernden Konflikt zwischen Palästinensern und Israeli. Die Israeli wollen Arkady auf einer Auktion versteigern, nicht ahnend, dass sie damit eine genverändernde Waffe auf die Menschheit loslassen, mit dem Ziel, die Menschheit komplett auszulöschen.

Der Konflikt Israel - Palästinenser ist für mich genau so interessant, wie ständig zu hören, die bösen Deutschen sind am Holocaust Schuld und die nächsten Generationen Deutsche müssen jetzt darunter leiden. Es gibt Dinge, die will ich gar nicht mehr hören, sehen oder lesen. Der Roman ist ganz gut gewesen. Handwerklich in jedem Fall. Nur bei dem irdischen Konflikt habe ich abgeschaltet. ☺☺☺

## **DER CLAN DER OTORI 5. Band**

**Lian Hearn**

**DIE WEITE DES HIMMELS**

**Originaltitel: heaven's net is wide (2007)**

**Übersetzung: Irmela Brender**

**Titelbild: Ellie Exarchos**

**Karte: nn**

**Carlsen Verlag (02/2009)**

**750 Seiten 22 €**

ISBN: 978-3-551-58171-6 (gebunden mit Schutzumschlag)

Der junge Shigeru, von Geburt an durch seine Erziehung auf seine Rolle als Clanführer vorbereitet, erkennt schnell, dass dem Mittleren Land große Gefahr droht - durch Verrat innerhalb des Clans ebenso wie durch Iida Sadamu von den Tohan.

Shigeru muss die Gefahren des Krieges und der Liebe kennenlernen und muss sich bald allein auf seine Klugheit, seine Tapferkeit und sein gutes Herz verlassen. Diese bewahren ihn zwar nicht vor schrecklichen Verlusten und Niederlagen, aber sie helfen ihm doch, mit Anstand und Würde die Unbilden des Schicksals zu ertragen. (Klappentext)

Sehr viel besser kann ich eine Zusammenfassung des Romans nicht abgeben, obwohl der Klappentext nur neugierig macht. Seit dem Schwert in der Stille habe ich die Reihe leider nur sehr unregelmässig verfolgt. So habe ich Buchausgaben und Taschenbuchausgaben, letztere aus dem Carlsen Verlag wie auch aus dem Ullstein Verlag. Im Regal sieht das für Sammler und Ästheten nicht so toll aus, aber der Inhalt ist das Wichtigste an einem Buch. Ich kenne das Original nicht, aber die Übersetzerin **Irmela Brender** lieferte eine sehr gute Arbeit ab. Das

Buch ist sehr lesefreundlich und sprachlich gewandt geschrieben bzw. übersetzt. Wenn ich da an einen einfachen Satz wie Zitat: "Im Moment kam er sich vor wie das Otorisymbol, der Reiher, der in trübes Wasser schaut, und darauf wartet, dass sich darin etwas zum Aufspießen bewegt." Zitat Ende (Seite 313) dann wird mir mehr Atmosphäre und Denkweise von Lord Otori vermittelt, als manch lange Beschreibung. Die fremde Kultur Japans gepaart mit dem historischen Hintergrund der den europäischen Rittergeschichten entspricht, wurde gekonnt dem Leser nahe gebracht.

DIE WEITE DES HIMMELS ist zugleich das Ende, wie auch der Anfang der Otori-Saga. Der Kreis schliesst sich zu einer besonderen Geschichte. Im Mittelpunkt steht der junge Otori-Lord Shigeru. Sein Leben fasziniert den Leser, weil es das stetige auf und ab zeigt, in dem ein Mensch gefangen ist. Andererseits zeigt es auch die Schicksalsergebenheit der Japaner. Lord Shigeru erbte, wie es in den Adelskasten so üblich ist, nicht nur den Titel, sondern auch die Verantwortung gegenüber seinen Clan. Angefangen von seiner Jugend bis zum erwachsenen Alter erfährt Shigeru die Unbill des Lebens. Er sieht sich unvermittelt im Mittelpunkt gefährlicher Ränkespiele, erkennt gleichsam, dass jeder in seinem Umfeld eigene Pläne hat, Mit oder ohne ihm. Shigeru erkennt in seiner Verwandtschaft Bestrebungen ihn los zu werden. Das Vertrauen, das er in sie setzte ist auf schmerzhaft Weise zerbrochen. Nicht nur die Verwandtschaft setzt ihm zu, denn die Feindschaft des Clans der Tohan unter Führung von Iida Samahu macht ihm das Leben schwer. Und das alles nur, weil Shigeru dafür verantwortlich war, dass Lord Iida vom Pferd fiel.

Die britische Autorin, die nun in Australien lebt und oftmals Japan bereiste, schuf eine fesselnde Erzählung, die vor allem durch die Lebendigkeit der handelnden Personen zur Geltung kommt. Die Handlungsträger verbinden alle Eigenschaften, hinterhältig, freundlich, gemein, grausam, hilfsbereit, die jedem normalen Menschen eigen sind. Sie sind einfach überzeugend. ☺☺☺☺☺

**Charlaine Harris**

**FALSCHES GRAB**

**Originaltitel: graves surprise (2006)**

**Übersetzung: Christiane Burkhardt**

**Titelbild: Darren Winter**

**dtv 21121 (02/2009)**

**303 Seiten**

**9,95 €**

ISBN: 978-3-423-21121-5 (TB)

Harper Connelly ist mit einer besonderen Gabe gestraft. Sie ist in der Lage, Tote zu finden und die letzten Momente vor ihrem Tod nachzuempfinden. Sie erkennt, dass sie Menschen mit dieser Gabe helfen kann, zumindest die toten Familienmitglieder wieder in den Schoß der Familie zurückzuführen. Aus diesem Grund, und um Verbrechen aufzuklären, machte sie ihre Gabe zum Beruf.

Aus nahe liegenden Gründen zweifelt die Gelehrtenschaft ihre Fähigkeiten an. Dr. Clyde Nunley von der Anthropologischen Fakultät des Birmingham-College zweifelt ihre Fähigkeit an. Allerdings heisst seine Veranstaltung "Unvoreingenommenes Denken: Okkultismus im 21ten Jahrhundert". Er und seine zum Teil ungewöhnlichen Studenten testen Menschen, die meinen, sie hätten besondere Gaben. Diesmal wurde Harper und ihr Bruder Tolliver eingeladen. Auf einem kleinen Friedhof auf dem Campus soll sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Um so überraschter sind alle, als sich in einem Grab zwei Leichen befinden.

Die zweite Leiche stammt von der jungen Tabitha Morgenstern, nach der Harper vor zwei Jahren vergeblich gesucht hatte. Die Totenfinderin ist erschüttert und das Ereignis zieht nicht nur in den Medien weite Kreise, sondern auch weitere Morde nach sich. Am liebsten würde Harper nach Hause fahren, doch die Eltern des Kindes und das FBI bitten sie um ihre Hilfe. Diese kann entscheidend für die Aufklärung des Mordes sein.

*Charlaine Harris* Erzählung ist wieder einmal mehr ein Roman der kurzweiligen Unterhaltung. Die Autorin nimmt uns mit zu den Ermittlungsarbeiten eines FBI-Agenten und von Harper. Sie schickt uns in falsche Richtungen, weist mit der Auslegung der Beweise und Hinweise auf falsche Fährten. Lügen und Ränkespiele erschweren es zudem dem Leser, wie auch den betroffenen Ermittlern, die Wahrheit ans Licht zu bringen.

Das Buch lässt sich flüssig in einem Rutsch durchlesen. Ein Krimi mit phantastischen Hintergrund der durch seine einfache Schilderung sehr lesbar ist. Dazu noch spannend mit dem kleinen Fehler, dass mich die Auflösung nicht ganz überzeugte. ☺☺☺

## **MONSTERGEHEIMNISSE**

**Stefan Ljungqvist**

**Originaltitel: blodsbad (2006)**

**Titelbild und Zeichnungen: Johan Egerkrans**

**Schneiderbuch Verlag (12.01.2009)**

ISBN: 978-3-505-12545-4 (gebunden)

## **DAS SILBERKÄSTCHEN**

**Übersetzung: Dagmar Lendt**

**144 Seiten**

**8,95 €**

Mit MONSTERGEHEIMNISSE beginnt eine neue Reihe beim Schneiderbuch Verlag die sich an Jugendliche ab 9 Jahre richtet. Schon das stimmungsvolle und gekonnt gemalte Titelbild mit den goldenen Verzierungen ist ein echter Hingucker.

Das Buch handelt von dem zehnjährigen Mädchen Mira, dass so gern wie jedes andere Mädchen wäre. Pünktlich um Mitternacht verwandelt sie sich in ein Monster. Monster sind in der Welt von Mira bekannt und es gibt eine Monsterbehörde, die alle Monster jagt und einsperrt. Bisläng hatte Mira Glück und keinen Kontakt zur Monsterbehörde und den entsprechenden Monsterinspektoren. Dies ändert sich mit dem elften Geburtstag. Sie erhält ein silbernes Kästchen in dem die ersten Hinweise auf ihre wahre Herkunft enthalten sind. Die Hinweise stacheln ihre Neugier an. Sie macht sich auf und folgt den Hinweisen, um Licht in das Dunkel ihrer Herkunft zu bringen. Das bringt nicht nur sie, sondern auch Kriss und andere in Kontakt mit der bereits erwähnten Monsterbehörde.

**Stefan Ljungqvist** schreibt eine spannende Erzählung, die von Zeichnungen **Johan Egerkrans** begleitet wird. Ein gelungenes Jugendbuch. ☺☺☺

**DAS LAND DER SEHER 1. Band****Pamela Freeman****Originaltitel: blood ties (2007)****Titelbild: Tertia Ebert Karte: nn****Wilhelm Goldmann Verlag 46858 (02/2009)**

ISBN: 978-3-442-46858-4 (TPB)

**DIE PROPHEZEIUNG DER STEINE****Übersetzung: Peter Beyer****571 Seiten****12 €**

Seit eintausend Jahren herrschen die Kriegsherren als brutale Herren über das Land, das in elf Domänen zerfallen ist. Jeder der Kriegsherren achtet darauf, dass sich niemand an seinem Territorium vergreift. Die Menschen im Land wagen nicht aufzumucken, sind die drastischen Strafen die sie erwarten brutal und grausam. Ja, sie können sogar nichts unternehmen, wenn die Krieger sich an ihren Frauen und Kindern vergehen. Dabei kamen die Kriegsherren mit ihren Leuten in ein friedliches Land, deren Urbevölkerung sie fast ausrotteten. Die meisten vermischten sich mit den Ankömmlingen im Laufe der Jahrhunderte. Nur wenige reinrassige des Urvolkes leben noch in der Abgeschiedenheit der Welt. Von diesen ist ein geringer Teil als Wanderer unterwegs, die alten Überlieferungen weiter zu geben.

Auch das junge Mädchen Bramble gehört zu den Ureinwohnern und würde liebend gern wie ihr Grossvater durch die Welt als Wanderer ziehen. Ihr freies und unbescholtenes Leben im Wald ändert sich schlagartig, als sie einen Kriegsherren trifft und ihn in Notwehr tötet.

Ash hingegen ist ein Wanderer der in Turvite lernt, wie man sich gegen die Krieger wehrt. Das ist auch gut so, denn er befindet sich nach dem Kampf mit einem Mädchen plötzlich auf der Flucht.

Der dritte im Bund ist Saker. Wanderer seit dem brutalen Mord an seiner Familie entdeckte er das Wissen und die Überlieferungen der Ahnen für sich. Je mehr er lernt, desto grösser wird in ihm der Wunsch nach Rache.

*Eine wilde Geschichte, die sich nicht immer an ein bekanntes Muster hält. Mal erzählt **Pamela Freeman** die Geschichte der Helden aus Sicht der mehr oder weniger unbeteiligten Nebenfiguren, dann wieder aus deren eigener Sicht. Dadurch ändert sich die klassische Geschichte nicht. Drei sind aussersehen, die Welt zu ändern. bis es dazu kommt, muss aber jede Person für sich einen langen Lernprozess durchführen. Frau **Freeman** beschreibt jede beteiligte Person so ausführlich, dass durch das vorgegebene Verhaltensmuster die Reaktionen vorhersehbar werden. Daher gibt es keine Höhepunkte in der Erzählung. Trotzdem bleibt der Roman gut lesbar.*

☺☺☺

**Pauline Francis****Originaltitel: ravenqueen (2007)****Titelbild: Larry Rostant****Kosmos Verlag (02/2009)**

ISBN: 978-3-440-11898-6 (gebunden mit Schutzumschlag)

**RABENLADY****Übersetzung: Maria Zettner****206 Seiten****14,95 €**

England im Jahr 1552 ist der geschichtliche Hintergrund des Liebesromans aus der Feder der Britin **Pauline Francis**. Ihre dramatische historisch ausgerichtete Liebesgeschichte spiegelt das Leben von Jane Grey aus dem Hause Tudor wieder. Lady Jane soll Königin von England werden, was ihr persönlich gar nicht gefällt, denn das Leben englischer Königinnen ist meist von kurzer Dauer. Das muss Lady Jane ebenfalls erfahren, denn sie geht in die Geschichte als Neun-Tage-Königin ein.

Der Roman packt zudem das heisse Eisen Religionskonflikt in England an. Lady Jane ist wie ihre ganze Familie protestantisch, Ned, der Junge in den sie sich verliebt gehört dem Katholizismus an. Ihr kennenlernen fand jedoch eher dramatisch statt. Der 16jährige Ned hatte ein Brot und einen Apfel gestohlen, wurde dabei erwischt und sollte hingerichtet werden. Im letzten Moment wird er von der erst 14jährigen Lady Jane Gray vor dem Galgen gerettet.

*Die Geschichte ist eine doppelt-Ich-Erzählung. Sowohl aus Sicht von Ned, der in der freien Natur an einem Baum gehängt werden soll, wie auch aus der Sicht von Jane wird in der Ich-Form erzählt. Durch die Kapitelüberschriften wird aber immer deutlich, aus wessen Sicht die Geschichte gerade erzählt wird. Liest man das Buch aufmerksam, ist es nicht nur eine historische Geschichte, sondern auch ein kleines Lehrbuch. Deutlich wird der Konflikt zwischen den beiden religiösen Gegnern ausgearbeitet. Vordergründig ist es allerdings eine Liebesgeschichte, die Jugendliche ab 12 Jahre durchaus anspricht.* ☺☺☺

## **WARHAMMER FANTASY - DARKBLADES SCHLACHTEN 5. Band**

**Dan Abnett und Mike Lee**

**HERR DES UNTERGANGS**

**Originaltitel: lord of rubin (2007)**

**Übersetzung: Christian Jentsch**

**Titelbild: Clint Langley**

**Karte: nn**

**Piper Verlag 9180 (02/2009)**

**431 Seiten**

**9,95 €**

ISBN: 978-3-492-29180-4 (TB)

Ich habe lange darauf gewartet und nun ist es endlich soweit. Der Abschlussband um Malus Darkblade liegt vor. Zusammen mit seiner Kampfexese Spite ist er unterwegs zum Tempel des Dämons Tz'arkan, der ihm die Seele stahl. Der Dämon versprach ihm, ihm die Seele wieder zurückzugeben, wenn er fünf bestimmte Artefakte in dessen Tempel brächte. Die Artefakte sollen in der Lage sein, das Gefängnis des Dämons einzureissen und ihm damit die Freiheit zu schenken. Für seine Seele ist Malus bereit alles zu unternehmen.

Wenn das Versprechen des Dämons mal kein Versprecher war. Der Roman beginnt mit einem logischen Fehler. Die Überschrift: Die Chaos-Wüste, erste Winterwoche. Als erstes befindet man sich im Winter, im WALD und mit Tiernmenschen. Auf einer der ersten Seiten werden Fliegen beschrieben. Bei stürmischen Wetter, bei Schneefall, gibt es keine Fliegen. Es gibt ein paar Lektoratsfehler, wie auf Seite 230, wo in einem langen Satz das Wort gegenseitig gleich zweimal drin vorkommt und der dritte Fehler ist den Autoren anzulasten, denn sie beginnen mit Malus und springen im Laufe der Erzählung mehrfach in der Zeit zurück. Die Rückführungen in die Vergangenheit habe ich nicht gelesen, denn ich wollte unbedingt wissen, wie es mit Malus weiter geht. Und ehrlich, ich habe keinen ausgelassenen Teil vermisst. Statt dessen konnte ich das Buch sehr viel schneller lesen und hatte meinen Schluss endlich vor mir. Mit einem überraschenden Ende.

Mir hat der Roman wieder gut gefallen. **Christian Jentsch** kann übersetzen und die Spannung durchaus halten. Doch sollte er darauf achten, die Sätze kürzer zu gestalten. Der eine bemängelte Satz auf Seite 230 hat eine Länge von sechs Zeilen. Ich will an dieser Stelle nicht auf jede Kleinigkeit eingehen, dich mich störte. Das verdient weder der Übersetzer, noch der Verlag, der sonst gute Bücher abliefern. Daher bleibt es bei diesen Anmerkungen.

Alles in allem sind die Warhammer-Romane lesenswert. ☺☺☺

## WARHAMMER FANTASY - VAMPIRE 2. Band

**Steven Savile**

**Originaltitel: dominion (2006)**

**Titelbild: John Gravato**

**Piper Verlag 9179 (02/2009)**

ISBN: 978-3-492-29179-8 (TB)

**BLUTIGE VERDAMMNIS**  
**Übersetzung: Andreas Decker**

**Karte: nn**

**478 Seiten**

**9,95 €**

Der unaufhaltsame Vernichtungsfeldzug der Vampire geht weiter. Man glaubt mit dem Tode Vlads seien er und seine Heere Geschichte. Doch dann tritt Konrad sein Erbe an. Er übertrifft an Grausamkeit seinen Vorgänger. Die Menschen des Landes Sylvania müssen noch mehr leiden.

Ihnen steht ein einzelner Zwerg gegenüber. Kallad Sturmwächter. Sein Vater wurde von den Vampiren getötet. Das war im Jahr 2052 bei der Verteidigung der Stadt Grünberg. Die Blutrache des Zwergenprinzen ist erst beendet, wenn der letzte Vampir getötet wurde. Dieser Umstand macht den Rachezug des Zwerges sehr lang. Die Erzählung wird fortgesetzt im kalten Winter des Jahres 2055. Drei Jahre sind seit Grünberg vergangen. Dietmar Köln, Spion in Sylvania wurde gefangen genommen und wird von Konrad von Carstein verhört. Das Wissenswerte, das Dietmar Köln jedoch in sich trägt, kommt ihm nicht über die Lippen. Konrad erzürnt sich daran, erfolglos. Der Silberfuchs von Bogenhafen stirbt, ohne etwas oder jemanden verraten zu haben. Zur gleichen Zeit hält sich Kallad Sturmwächter in der Stadt Altendorf auf. Die Vampire hatten ihn hierher geführt, doch wird es noch einige Zeit dauern, bis es zu einer entscheidenden Schlacht kommt. Genauer gesagt, bis in den Winter des begonnenen Jahres 2058. Kallad steht dem Vampir Skellan gegenüber, erkennend, nur an der Nase herumgeführt und als Marionette missbraucht worden zu sein.

*Was **Dan Abnett** als Autor mit **Malus Darkblade** vollbrachte, schafft sein Kollege **Steven Savile** mit **Kallad Sturmwächter**. Zwar ist das Muster gleich, ein einsamer Kämpfer, mal von Freunden, dann wieder von Feinden umgeben, doch ist die Aufgabe anders gestellt. Der Zwergenprinz steht eindeutig für das Gute und will seine Rache an Konrad, die er auch bekommt. Doch der Preis der zu zahlen sein wird, ist hoch. **Steve Savile** erschafft einen tragischen Helden, dessen Rache sich in Nichts auflöst. Eine unbefriedigende Rache. Die Beschreibung des Zwerges ist hinreichend gelungen, obwohl ich ihm etwas mehr Gefühle zugetraut hätte. ☺☺☺*

## DIE VERGESSENEN REICHE DIE KORMYR-SAGA 3. Band

**Ed Greenwood und Troy Denning**

**DIE RITTER DES PURPURDRACHEN**

**Originaltitel: death of the dragon (2001)**

**Übersetzung: Marcel Bieger und Cornelia Köhler**

**Titelbild: Nick Deligaris**

**Karte: nn**

**Blanvalet Verlag 24430 (02/2009)**

**488 Seiten**

**8,95 €**

ISBN: 978-3-442-24430-0 (TB)

Im neuen Roman stehen die Figuren Alusair Nacacia Obarskyr und Azoun im Vordergrund, sowie ihren verzweifelten Kampf gegen immer wieder anstürmende Orks-Horden. Gleichzeitig ist Tanalasta auf der Suche nach einem Mittel, welches sie in die Lage versetzt, die sechs Gazneths zu besiegen. Ihre eigene Gefolgschaft



spinnt Ränkespiele gegen sie. Verräter aus den eigenen Reihen arbeiten ebenfalls gegen sie. Möglicherweise beides.

Bemühungen die Ungeheuer unter Kontrolle zu halten gehen schief. Und dann taucht der rote Drache in Begleitung seiner Goblins auf. Er ist ein nicht zu unterschätzender Gegner, der sich dem König entgegenstellt.

Zur gleichen Zeit sitzt der königliche Magier Vangerdahast in der unterirdischen Stadt gefangen. Auch hier tauchen die Goblins des roten Drachen auf. Allerdings ist er es, der mit seinen Zaubern den roten Drachen erst befreit. Die Handlungsträger Vangerdahast und Tanalasta treffen wieder einmal aufeinander und arbeiten zusammen. Tanalasta meint in Rowen einen der Gazneth erkannt zu haben. Niemand kann ihr die Zweifel nehmen, die sie nun ihm gegenüber hegt. Aber vielleicht ist es das, was ihre Gegner wollen, Zweifel säen und die Uneinigkeit untereinander weiter anstacheln.

Doch der Roman endet nicht mit Hoffnung. Es sterben liebgewonnene Charaktere, zeigen plötzlich einen neuen Weg auf und viele der Hauptpersonen sind über ihre neue Rolle gar nicht entzückt.

*Von Autoren, die bereits erfolgreich Romane geschrieben haben, habe ich nichts anderes als einen spannenden Roman mit einer logischen Handlung erwartet. Die Welt von FORGOTTEN REALMS ist so vielschichtig dass man darüber nicht genug schreiben kann. Die handelnden Personen entsprechen den üblichen Verdächtigen, sie leben ihre Rollen aus und sind für den Leser jederzeit nachvollziehbar. Auch das Ende bietet keine Überraschung. Ein unterhaltsamer, routinierter Roman bleibt übrig.*



## **DIE DREI WELTEN 8. Band**

**Ian Irvine**

**DER RUF DER WÄCHTER**

**Originaltitel: the way between the world (1999) 2. Teil**

**Übersetzung: Alfons Winkelmann**

**Titelbild: Ciruelo**

**Bastei Lübbe Verlag 20598 (02/2009)**

**395 Seiten**

**8,95 €**

ISBN: 978-3-404-20598-1 (TB)

Mit dem achten Band liegt in Deutschland die australische 4-bändige Ausgabe vollständig vor. Gleichzeitig wird mit DIE MAGIE DER DREI WELTEN ein neuer Zyklus angekündigt, und auch wieder in zwei Bände für die deutsche Ausgabe aufgesplittet.

Ellami befindet sich in der Stadt und muss einen dreigeteilte Arbeit erledigen. Zuerst ein Buch finden, jedoch nicht irgend eines, sondern Yalkaras Buch. Danach soll sie Maigraith und Kara im Schlaf ermorden. Dafür ist sie Attentäterin. Doch Kara ist die einzige Magiebegabte, die die drei Welten wieder in ein vernünftiges Gleichgewicht bringen könnte. Wer also hinter Ellami hat Interesse daran, dass dies nicht geschieht? Karan und Maigraith überleben und sehen sich nun einem immer drängenderen Problem gegenüber. Hinzu kommt, dass Llian sich nicht sicher ist, seine Übersetzungsarbeit an einem Buch richtig durchgeführt zu haben. Seine, vielleicht fehlerhafte, Übersetzung kann verheerende Folgen nach sich ziehen.

*Wer bislang keines der Bücher von Ian Irvine gelesen hat, und auch den Vorgängerband DER WEG ZWISCHEN DEN WELTEN nicht, muss gar nicht mit diesem Roman anfangen. Er oder Sie versteht nichts. Das ist aber bei jedem der Bände 2, 4, 6 und 8 der Fall. Der Verlag hält es nicht mal für nötig eine kurze Zusammenfassung zu bieten. Der Roman an sich ist handwerklich gut. Die Übersetzung des langjährigen Übersetzers Alfons Winkelmann kann ebenfalls als gut bezeichnet werden.*



## **GALLICA 1. Band**

**Henri Loevenbruck**

**Originaltitel: le louvetier (2004)**

**Titelbild: Maximilian Meinzold**

**Blanvalet Verlag 26600 (2008)**

ISBN: 978-3-442-26600-5 (TB mit Klappbroschur)

**DIE STIMME DER WÖLFE**

**Übersetzung: Maike Claußnitzer**

**444 Seiten**

**8,95 €**

## **GALLICA 2. Band**

**Henri Loevenbruck**

**Originaltitel: la voix des brumes (2008)**

**Übersetzung: Maike Claußnitzer**

**Titelbild: Boris und Szikszai**

**Blanvalet Verlag 26601 (2009)**

ISBN: 978-3-442-26601-2 (TB mit Klappbroschur)

**DIE STIMME DER NEBEL**

**456 Seiten**

**8,95 €**

Wie bereits in seiner letzten Trilogie beschäftigt sich **Henri Loevenbruck** auch diesmal wieder mit Wölfen. Daher ist es nicht verwunderlich wenn man mit **GALLICA** meint, auf bekannten Spuren zu wandeln. Leider schlägt auch er erst einmal in die Scharte, dass Wölfe Böse sind und umgebracht werden sollen, bevor man selbst ein Opfer der Wölfe wird. Damit wird er weder der Biologie noch der Verhaltensforschung gerecht. Aber die menschlichen Jäger stehen in hohem Ansehen.

Nun geht in Gallica das Gerücht, der Junge Bohem sei durch ein Feuer gegangen, um einen Wolf das Leben zu retten. Dabei sei der Junge wie durch ein Wunder von den Flammen verschont geblieben. Dieses Gerücht sorgt zumindest für Aufregung, scheint es mit Andeutungen und Erzählungen aus alten Legenden übereinzustimmen. Als Jahre später das Heimatdorf des Jungen von fremden Kriegern angegriffen wird, überlebt er als Einziger. Später trifft er auf zwei Burschen, die Oh Wunder, seine Aura erkennen und sie wissen, welch Zufall, Bohem ist ein Spielball zwischen den Herrschenden geworden.

Auf der einen Seite steht die weltliche Herrschaft in Person des Königs und der Adligen. Ihnen gegenüber steht die kirchliche Herrschaft in Form des Klerus. Auf der Flucht vor den gallicischen Schergen rettet er sich in die Grafschaft Steinlanden. Naiverweise bittet er die Herzogin von Quitenien um Hilfe, nicht wissend, dass diese einmal die Gemahlin des Herrschers von Gallica war. Damit begibt sich Bohem in die Hände einer Frau, die selbst Interesse an ihm und seine Fähigkeiten hat.

Bohem muss sich diesmal darum kümmern, dass die als Nebel bezeichneten mystischen Wesen am Leben bleiben. Die Menschen machen Jagd auf die Nebel und rotten sie fast aus. Bohem hatte einem Einhorn versprochen die Wesen zu retten und muss sich auf den Weg machen, die Tore der Sid zu finden, damit die Nebel ins Exil gehen können.

*Die Unterschiede zwischen der ersten Trilogie um die weisse Wölfin und um die neue Trilogie **GALLICA** sind nicht sehr gross. Wieder geht es um die Geschichte von Frankreich und Britannien, wieder um Fantasy und die übliche Verfolgungsgeschichte, bis sich der Held selbst erkennt und das Rätsel um seine Herkunft löst. Bohem ist im Ansatz etwas einfältiger als Alea aus der ersten Trilogie.*

*Dafür ist seine Geschichte etwas nachvollziehbarer. Doch alles was nicht direkt mit ihm zu tun hat, wirkt auf mich stark gekünstelt.*

*Der zweite Teil wurde Jahre nach dem ersten geschrieben und man bemerkt die Unterschiede doch. **Maïke Claußnitzner** hat als Übersetzerin ihr bestes gegeben.*

*Obwohl beide Titelbilder von unterschiedlichen Zeichnern angegeben sind, ist eine Angabe nicht ganz richtig. Die Zeichnungen sind zu ähnlich, als dass sie von so unterschiedlichen Zeichner gemalt wurden.*

*Ehrlich gesagt, **Henri Loevenbrucks** Thriller gefallen mir besser als diese Kinderbücher.*



**Theresa Breslin**

**DAS NOSTRADAMUS-RÄTSEL**

**Originaltitel: the nostradamus prophecy (2008)**

**Übersetzung: Petra Koob-Pawis**

**Titelbild: Bildagentur**

**Karte: nn**

**cbj Verlag (02/2009)**

**442 Seiten**

**18,95 €**

ISBN: 978-3-570-13653-9 (gebunden mit Schutzumschlag)

Die 13-jährige Mélisande und ihre Schwester Chantelle ziehen mit ihrem Vater, einem bekannten Spielmann durch das Frankreich des 16ten Jahrhunderts. Weil sich seine ältere Tochter verliebte, brachte er sie von Paris fort, damit sich die Tochter klar darüber wurde, ob diese Liebe von Dauer sein könnte. Um ihren Unterhalt zu verdienen musizieren sie an den Höfen von Fürsten und Herzögen. Durch Zufall, oder weil es die Autorin so will, lernen sie bei König Charles und dessen Mutter Katharina de Medici den grossen Nostradamus kennen. Der Seher und Wahrsager sagt Mélisandes Schwester ein grosses Unheil voraus. In der Tat ereilt sie das Unglück, denn am Tag ihrer Hochzeit werden sie und ihr Bräutigam getötet. Mélisande kann im Trubel der Ereignisse fliehen, während ihr Vater verhaftet wird. Das verzweifelte Mädchen ist plötzlich auf sich allein gestellt. Die Häscher sind hinter ihr her und so versucht sie sich in der Heimatstadt von Nostradamus zu verstecken. Der schwerkranke Mann nimmt das Kind bei sich für einige Zeit auf. Im Lauf der Zeit vertraut er ihr eine wichtige Prophezeiung an. Die Mitteilung, die Mélisande erhält ist unglaublich. Er sagt ein Blutbad in Frankreichs Hauptstadt Paris vorher. Noch unglaublicher ist seine Forderung an das Mädchen. Sie soll nach Paris, und während des Massakers der Bartholomäusnacht den König retten. Als der Wahrsager stirbt, kann Mélisande als das Bauernmädchen Lisette entkommen und bei einem Adligen unterkommen, wo sie beschützt aufwachsen kann.

Zur gleichen Zeit finden in Frankreich immer wieder Auseinandersetzungen zwischen den Katholiken und den Hugenotten statt. Die kriegerischen Auseinandersetzungen sollen durch die Heirat von Margot de Medici und dem Hugenoten Prinz Henri von Navarra beendet werden. Melisande reist nach Paris, um der Hochzeit beizuwohnen. Bei einem Attentat auf Prinz Henri bricht der Volkssturm los und die berüchtigte und geschichtlich nachweisbare Bartholomäusnacht bricht an. Tausende von Hugenotten werden in einer blutigen Auseinandersetzung getötet. Mélisande erkennt die Prophezeiung von Nostradamus am 24. August 1572.

Der Hintergrund von Mélisande und ihrer Bestimmung ist ein tatsächliches Ereignis, dass in seiner Beschreibung gut erforscht wurde und in diesem Roman seinen Niederschlag fand. Katholiken und Hugenotten bekämpften sich heftig in deren Folge sehr viele Hugenotten aus Frankreich flohen und im benachbarten

Ausland, vornehmlich Deutschland, eine neue Heimat fanden. Etwa in Kassel in Nordhessen, in Thüringen und anderen Städten und Herzogtümern.

*Ich hatte das Gefühl, dieses Jugendbuch ist nur ein Nebenprodukt des Romans DAS MEDICI-RÄTSEL und dass noch Nachforschungsarbeit nicht ungenutzt liegen bleiben sollte. Das ist jetzt nicht nachteilig gemeint. Während ich mit dem geschichtlichen Hintergrund sehr einverstanden bin, da mir mein ehemaliges Schulwissen gleiches Wissen vorgaukelt, hat mich die Erzählung rund um Mélisande nicht ganz überzeugt. Die Geschichte der Ich-Erzählerin wirkte auf mich etwas aufgesetzt. Erst mit der Zeit kam ich in den nötigen Lesefluss. Ein Eindruck, den die Autorin **Theresa Breslin** sicher nicht gewollt hat. Für Jugendliche, an die sich das Buch richtet ist es sicherlich nicht verkehrt. Fast spielerisch wird dem Leser die Vergangenheit Frankreichs um 1572 beigebracht, ohne dass ein erhobener Zeigefinger zu bemerken ist. ☺☺☺*

## Comics

**Tsutomu Nihei**

**BIOMEGA**

**Originaltitel: biomega (2004)**

**Übersetzung: Costa Caspari**

**Egmont Manga & Anime Verlag (2009)**

**224 Seiten 6,50 €**

ISBN: 978-3-7704-6985-7 (TB)

In knapp einhundert Jahren gelingt der Menschheit, dem Mars einen Besuch abzustatten. Doch sind die Menschen die dorthin reisen nicht die ersten die den Mars betreten. Dort begegnet man einer Frau, die für die Ankömmlinge ein grosses Rätsel darstellt. Wie kann eine Frau auf einem sauerstofflosen Planeten leben? Die dortige Kolonie wurde vor etwa 700 Jahren zerstört. Wie kann man so lange überleben?

Sechs Monate später hat sich die Erde verändert. Sie wurde virulent, mit einem sehr aggressiven Menschen verändernden NSS-Virus angesteckt. Wer sich mit dem Virus ansteckt, verwandelt sich in eine sogenannte Drohne. Kanoe Zoichi versucht nun, das Experiment einzudämmen und fährt mit seinem Motorrad in das abgeriegelte Gebiet. Dort trifft er auf ein Mädchen, die Vollbremsung reicht nicht aus. Das Mädchen wird verletzt, doch von einem bewaffneten Bären gerettet. Dies irritiert Kanoe deutlich. Die Verfolgung endet jedoch sehr schnell, Bär und Kind sind verschwunden. Wobei das Kind scheinbar immun gegen den Virus ist.

Der schwarz-weiss Comic im Taschenbuchformat lebt vor allem durch seine Bilder. Der Text ist äusserst sparsam, die beteiligten Figuren sind überzeugend gezeichnet und der Verlust der Farbe wirkt besonders atmosphärisch.

Ich bin kein ausgesprochener Fan von Mangas. Aber die Beschreibung die ich las, brachte mich dazu mir dieses Buch anzusehen. Ich muss sagen, ich bin nicht enttäuscht. Der japanische Künstler versteht es, mir seine Geschichte spannend vorzustellen, ohne dass ich mich auch nur einmal ablenken liess. ☺☺☺

## **STAR WARS - CLONE WARS 3. BAND**

**Haden Blackman**

**Originaltitel: nn**

**Zeichnungen: Brian Ching**

**Panini Verlag (02/2009)**

ISBN: 978-3-86607-681-5

**DAS LETZTE GEFECHT UM JABIIM**

**Übersetzung: Michael Nagula**

**Tusche: Victor Llamas**

**116 Seiten**

**12,95 €**

Der Comic ist eine einzige Schlacht. Daher ist der Titel des Heftes äusserst zutreffend. Das Titelbild mit den kämpfenden Jedi ist in jedem Fall beeindruckend, dynamisch, farblich gekonnt.

Der Comic besteht aus den drei Teilen BLUT UND REGEN, BLITZ UND DONNER und DER STURM NACH DEM STURM. Es ist der Kampf um den Planeten Jabiiim. Die Mehrzahl der planetaren Bevölkerung steht auf der Seite der Separatisten. Die Republik steht kurz davor den Planeten als verloren zu erklären. Aber die Jedi und die eingesetzten Armeen unter Obi-Wan Kenobi geben nicht auf.

Über den Kampf im immerwährenden Regen, dem Schlamm in dem die Kampfmaschinerie zu versinken droht, muss man nicht viel sagen. Über die Charakterisierung könnte man ein paar worte verlieren, muss man aber nicht. Zumindest sind die Personen, ob Mensch oder alien, sehr gut dargestellt.

Worauf ich jedoch besonders aufmerksam machen möchte, sind der Stil der Zeichnungen und gelungene Farbgebung. Die Bilder überzeugen durch sehr gute Darstellung der Personen. Nicht so, wie bei vielen Comics, wo das Titelbild und die Zwischenbilder sehr gut sind und die übrigen Bilder der Erzählung hingepfuscht sind. Das genaue Gegenteil ist der Fall. Jedes Bild wurde liebevoll gezeichnet, die Personen stehen dabei immer im Vordergrund während der Hintergrund in vielen Fällen nur angedeutet wird. Gleichzeitig überzeugt die den Bildern innewohnende Dynamik und die prima aufeinander abgestimmten Farben. ☺☺☺

## **Vampire**

**Lois H. Gresh**

**ALLES ÜBER BELLA UND EDWARD**

**Originaltitel: the twilights companion. the unauthorized guide to the series**

**Übersetzung: Henriette Zeltner**

**Titelbild: Bilderdienst**

**Piper Verlag 5453 (20.01.2009)**

**282 Seiten**

**8,95 €**

ISBN: 978-3-492-25453-3 (TB)

Als ich beschloss dieses Buch zu lesen, erhoffte ich mir, mehr Informationen über Bella und Edward zu erfahren. Die beiden Hauptpersonen von **Stephenie Meyers** BISS-ROMANEN wollte ich näher kennen lernen. Ich kenne bislang die beiden Bücher BISS ZUM MORGENGRAUEN und BISS ZUR MITTAGSSTUNDE. Da es noch weitere Bücher im Ursprungsland, den Vereinigten Staaten von Amerika, gibt, erhoffte ich mir mehr Informationen. Statt dessen fand ich nur eine seichte Unterhaltungslektüre die auf Vampire und Werwölfe eingeht und immer wieder auf die beiden Hauptpersonen Bella und Edward eingeht. Sie zeigt lediglich die Unterschiede auf, ohne wirklich neues zu ihnen vorzulegen. Das Buch bringt lediglich eine Zusammenfassung. Eine grosse Chance, leider vertan. ☺☺

**HAUS DER VAMPIRE 1. Band**

**Rachel Caine**

**VERFOLGT BIS AUFS BLUT**

**Originaltitel: the morganville vampires (2006)**

**Übersetzung: Sonja Häußler**

**Titelbild: Karen Moskowitz**

**Arena Verlag (02/2009)**

**309 Seiten**

**12,95 €**

ISBN: 978-3-401-06360-7 (TPB mit Klappbroschur)

Das Mädchen Claire Danvers ist die Neue auf dem College in Morganville, Texas. Hier boxt der Papst, selbst eine Schlaftablette verspricht mehr Aktivitäten. Zumindest ist das erst einmal die Meinung von Clair. Die verschlafene Kleinstadt wirkt auf den ersten Blick genauso gewöhnlich und langweilig wie in einem Stephen King Roman. Damit hat sie nicht ganz unrecht. Zumindest bis zu dem Moment, als sie hinter das Geheimnis kommt.

Monica eine Kommilitonin an der ortsansässigen Texas Prärie Universität macht ihr das Leben schwer. Kein Wunder, schliesslich übersprang sie ein paar Klassen an der Highschool und ist mit 16 Jahren die jüngste Studierende. Doch nicht nur dass, sie lässt Monica Morell eher durch einen Zufall ziemlich dumm aussehen. Sie wird daraufhin von Monica und ihrem Fan-Club schikaniert, beklaut und geschlagen. Aus diesem Grund zieht Claire vom Campus in eine Wohngemeinschaft im Ort. Die Anzeige eines gewissen Michael Glass kam ihr dabei sehr gelegen. Die Leute kommen ihr nicht nur in der WG sondern auch in der Kleinstadt seltsam verschlossen und komisch vor. Doch daran kann man sich ja gewöhnen. Vielleicht liegt darin auch die hohe Zahl der Studienabbrecher begründet.

Die Mitglieder der WG, Michael der Hausbesitzer, Shane der nur abhängt und Videospiele spielt und Eve eine Edel-Gothic sind alle um die achtzehn Jahre alt. Bei näherer Betrachtung von Claire und ihren Blutergüssen vom letzten Treppensturz lassen sie bedürftig genug aussehen, dass sie einziehen kann.

Langsam aber sicher lernt Claire nicht nur die Stadt kennen, sondern auch deren Bewohner. Das Geheimnis sind zwei rivalisierende Vampirgruppen. Die Mitglieder der WG hatten sich den Vampiren widersetzt. Die Vampire gestatten nur zwei Rollen beim Essen. Feinschmecker oder Mahlzeit.

*Der Roman der amerikanischen Autorin richtet sich an Jugendliche mit dem kleinen Gefühl der Romantik. Dazu kommt etwas schnelle spannende Handlung, interessante Ideen und Überraschungen. Im Grunde genommen ist das Buch eine Geschichte des Erwachsen werdens. Die Jugendlichen, allen voran Claire, stehen im Vordergrund. Die Vampire sind eher Beiwerk und nicht der Hauptbestandteil.*

*Alles in allem ein spannendes Jugendbuch.*

☺☺☺

**Kathie MacAlister**

**DRAGON LOVE**

**Originaltitel: you slay me (2004) Übersetzung: Margarethe von Pée**

**Titelbild: Bildagentur**

**Lyx Verlag (02/2009)**

**351 Seiten**

**9,95 €**

ISBN: 978-3-8025-8149-6 (TB mit Klappbroschur)

Aisling Grey ist die Heldin des Buches und wird von ihrem Onkel ausgesandt, um in Paris eine Lieferung abzugeben. Das hört sich erst einmal sehr unspektakulär an. Interessanterweise spricht sie kein französisch was schon zu sprachlichen Verwicklungen führen könnte. Als sie den Taxifahrer René kennen lernt, werden ihr

wenigstens die ersten Flüche und Schimpfworte beigebracht. Dazu ein wenig wild hupen und fertig ist der Taxifahrer. Oder das Klischee. Bei der Erledigung ihres Auftrages kommt sie nicht so recht zu Rande, denn die Empfängerin ihrer Sendung, Madame Deauxvilles baumelt an einem Seil an einem Kronleuchter. Unter ihr und um sie herum in einem Kreis finden sich seltsame Zeichen. Da dadurch das Atmen behindert wird und das Genick gebrochen scheint geht Aisling folgerichtig davon aus, das die Frau tot ist. Aisling Grey hat Ahnung und erkennt sofort, dass der Kreis, über dem die Tote abhängt, dämonisch ist. So eine Sache kann Aisling gebrauchen wie Orangenhaut. Vor allem weil in der Wohnung der angebliche Interpol-Mitarbeiter Drake Vireo seine Ermittlungen aufnimmt. Der Name Drake ist natürlich gar kein Hinweis darauf, das der Mann ein Drache ist. Diese Enthüllung kommt für Aisling nicht nur später sondern auch überraschend. Doch zuerst kommt der Frau in den Sinn, der Mann könnte ja auch der Mörder sein und die Polizeigeschichte ist erfunden. Wäre sie vorsichtiger gewesen. So klagt ihr der angebliche Polizist auch noch den Inhalt ihres Koffers, eine goldene Statue. Als die echte französische Polizei eintrifft, ist sie es, die die schlechten Karten gezogen hat. Die Polizei vernimmt Frau Grey und stellt sie erst einmal unter Mordverdacht. Sie wird stundenlang verhört. Die Polizei sieht keinen Grund, sie als Verdächtige auszuschliessen.

Kaum aus dem Polizeigewahrsam entlassen und zurück im Hotel, hat sie immer noch keine Ruhe. Im Gegenteil, jetzt geht es erst richtig los. Sie muss sich auf die Suche machen. Nach ihrer Ware, nach dem seltsamen Interpolman, der keiner ist und anderen Dingen mehr. Sobald erst einmal die Suche beginnt, lernt Aisling die andere Unterwelt von Paris kennen. Dort erfährt sie, sie sei die Hüterin eines Dämonentores, sie wird Herrin über einen niederen Dämon, lernt tatsächlich Drachen kennen, die sich in Menschen verwandeln können ...

*Das Buch ist mal etwas anderes als die ewigen Vampirgeschichten mit ihrem romantischen Einschlag. Doch wirklich ganz anders ist das Buch nicht. Der ewige Vampir wird zu einem Drachen. Die Handlung ist eine Liebes-Fantasy-Kriminal-Geschichte. Lesenswert für alle, die keine Romanze mit einer wandelnden Leiche wollen, sondern auch mal Abwechslung mögen.*

*Warum das Buch mit dem amerikanischen Titel durch einen anderen amerikanischen Titel ersetzt wurde kann mir wahrscheinlich niemand sagen. ☺☺☺*

## Hörbücher / Hörspiele

Die phantastische Hörbibliothek 1. Folge

**Bernd Rümmelein DES KRIEGERES HERZ / DIE EISERNE JUNGFRAU**

**Sprecher: Johannes Steck**

**Musik: Corvus Corax**

**Titelbild: Berni Oliviero**

**Griot Hörbuchverlag (12/2008) 1 CD = ca. 80 Minuten**

**14,80 €**

ISBN: 978-3-941234-08-6

**Bernd Rümmelein** beschreibt in der Erzählung DES KRIEGERES HERZ einen Krieger, der sich keinerlei trügerischen Wahrnehmungen gegenüber den immer währenden Kriegen mehr hingibt. Rorgue, so der Name des altgedienten Soldaten, stand in ungezählten Schlachten an der Front. Immer überzeugt davon, auf der richtigen Seite zu stehen. Doch ein Krieg verdirbt selbst den besten Menschen und nachher sind die Krieger beider Seiten gleich gut oder gleich schlecht.

Ihm steht seine letzte Schlacht bevor. Eine Schlacht, von der er bereits weiss, es ist seine letzte. Die bekannt gewordene Übermacht wird die Verteidiger hinweg fegen.

Der Erzähler **Johannes Streck** stellte die Erzählung von **Bernd Rümmelein** und die Gedankenwelt Rorgues in eindringlichen Worten vor. Wer sich dazu herablässt, den Worten zu folgen, versinkt bald in der Welt des Rorgue und wird mit den spärlich eingesetzten Musikstücken von **Corvus Corax** zusätzlich angeregt.

In der zweiten Erzählung geht es um eine Jungfrau. Sie steht zwischen den beiden jungen Männern Vaykrad und Damyo. Die beiden Blutsbrüder werden in die Armee des Erzmagiers Hayamar eingezogen und zu Soldaten ausgebildet. Hayamar liegt im Zwist mit dem Magier Malorean und bald sieht es nach Krieg, Schweiß und Schmerzen aus, die beide Länder in den Untergang reissen können. Auf einem Grenzzritt treffen Vaykrad und Damyo auf eine Frau, die von einem Monster bedroht wird. Zwar retten sie die junge Frau und schwören sich, ihrer Freundschaft wegen, nie etwas mit ihr anzufangen. Doch die Jungfrau hat schändliches im Sinn und stellt die Freundschaft auf eine harte Probe.

Auch hier hat der Erzähler **Johannes Steck** sein Können in die Waagschale geworfen, **Corvus Corax** die Musik geliefert, während **Bernd Rümmelein** eine phantastische Geschichte lieferte. Die andere Seite der Waagschale wird gefüllt von der Hoffnung des Hörers, keine einfache Geschichte zu hören, die er seinem Kind als Gute Nacht Geschichte besser hätte erzählen können. Die Waagschale schlägt eindeutig in Richtung des Hörbuches.

Das Hörbuch bietet zwei kurzweilige Erzählungen die bereits in den Kurzgeschichtensammlungen des Arcanum Verlags veröffentlicht wurden. Wer die Sammlungen kennt, weiss dass **Jens Salzman** auf Qualität achtet. Allein daher ist das vorliegende Werk eine Empfehlung. ☺☺☺

#### **Verfasservermerk:**

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 750 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf [www.phantastik-news.de](http://www.phantastik-news.de), [www.fictionfantasy.de](http://www.fictionfantasy.de), und [www.taladas.de](http://www.taladas.de), [www.drosi.de](http://www.drosi.de) weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten [www.litterra.de](http://www.litterra.de), [www.taladas.de](http://www.taladas.de), [www.sftd-online.de](http://www.sftd-online.de), [www.elfenschrift.de](http://www.elfenschrift.de) und als erste Seite überhaupt, auf [www.homomagi.de](http://www.homomagi.de) zum Herunterladen bereitgehalten. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

**Verantwortlicher Rechteinhaber: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de**